isleben

stellung. Sellman wichtig.

n "Maria-hill anitalteie am Son ag einer Ansahi in ag Tienste bei be chien Hutgaben w ber Berein auch b iden Derrichaft : ib Freude, bee in chnung verleiben n für I-, swei für i ed für 15-, 17-, 1 in bemfelben Ben eichnenben Mitglien Broiche ober Lin ber Dieniftgabre. Er Berein mar es m us fehr gu begrüfe bon herrichaften war und bem Ben ie. Der Berein e Sympathie, beren diatien extreut. Be ch die Jenauspind rei Quellen beton Kraft und die Im iten, nömlich Olien grauf überreichte b Dans, mit Bort mien. Boei baffen nelt, nett machte b de Schnitpiel "fo d befonderen Tanb ten herrichatten ber meinichaftlichem Wie febe geeignet, bei er naber sa brin rch Treue und ner herrichaft su

ggasse 14

Infänger

trage 67.

iesbaden.

ng: Herr Kori S. Derr John Ford (Bariton) Dribell efter. Bortragito hu "Don Giovan und Arie bes Lu herr 30h 300 Councito - Milo

auspiele.

1917, abends 7 H fispici in vice M : Mari Emich: K - Georg: Derr St Geilnhausen: A tien ter: Derr Robius Benbler: Derr Menbler: ff rr Anbrinno. -

Aften ven Richg! Ferb. Summel r Gegenwart!

Rheinische Volkszeitung. Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaben: Redaktion 6030,

Telogramm-Ubreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. De Beinifde Bollspritung" ericheint täglich mit Aufrahme ber Com- und Feieriage, vorm. 11 Uhr. Compt-Coppedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Fweig-Typeditionen in Oeftrich (Otto Ctionne), Bertiftraße 9 und Eltville (B. Fabisg), Ede Cutenberg- und Aumusstroße. — Ueber 200 eigene Agentumen.

Regelmäßige Frei-Bellagen: Betmel jahrifd: Chemera. Burrettaffenifder Zafden-Jahrpian Einnal jagelie Johebuch mit Ralenber.

Samstag November Sagugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 55 Pig., für den Monat 85 Dig., frei ins Hous; durch die Post für das Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mir Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeich für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reklamegeile I Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlach gewöhrt.

Seinbalteur: Dr. phil. Frang Geuche Botunnerentig : Mir Bolitt unb Fenlanner De, Hey, Geuste; für ben anberen nönftinnellen Arii Inlind Ettenne-Defteife für Gelehltliche unb Angegen h. J. Dahmen, jönnlich in Wiedenben. Annererdered und Berleg ben hermann Rand in Wiedebeben.

35. Jahrgang.

Das Rad der Zeit

nr. 273 = 1917

& Die Beiten, ba man burch Reben und Mehrbeidiffe, burch Organifationen und Ronle ben Arieg zu beenben gebachte, liegen längit ger uns. Richt einmal mehr bie beutsche Sobemofratie, welche von Stodholm bas Licht Briebens ausgießen wollte, balt etwas bon nen Borten, nur auf ben Goladtielentanndie Entimeidung gefubtund efunden werben. Giner unjerer ausichlagen fowie Rumanien burfen wir als bie ffeinen banten ber Entente überschlagen — nämlich find hat fein militarifches Enbe gefunden. weift feinen Oberbefehlshaber an, mit ben eren bes Gegnere fofort Baffenftillanbeberhandlungen einzuleiten. Db es ne fommt und ob bann bie Liquidation bes eges im Often und bamit naturgemaß auch bem Balfan erfolgt, ift eine Frage ber Beit. Dittelmuchte fonnen fürd erfte bamit gufrien fein, baß mafer gefahrlichfter Geinb feht mernb militatige ausgeschaltet ift. Mag Lenin berrichaft erhalten und festigen, mag ber affenbauptling Kaledin ober ein anderer jich Land gefügig machen, bas Schidfal bes bes ift nicht mehr gu wenben. beer und Bolt augen ben Frieden, weil die deutschen Siege Kraft bes Landes völlig germurbt haben. barum banbelt es fich jeht, ob bas Bolf est ober minder ichnell bon feinem uchtbaren Leiben erloft mirb. mer fentt fid langfam und unerhittlich auf die men und die Großstädte berab. Auch bas ift Folge ber Dinbenburg'ichen Siege. Golange land ftarf und fraftig war, folange feine neen nicht an dem Insettionsbazislus ber Metion tranften, folange bie Anforderungen des pes die Wirtichaftsfraft nicht übertrumpiten, ige mußte und wollte man ben Rrieg fort-Mis im Mary die Revolution bereinbrack. bie Berensti noch an bie Möglichfeit einer aspolitif. Er tolirbe barum ntemals einem ben gugeftimmt baben. Bis fich bann berausbe, baf bie beutschen Giege von allzu nieber-Gabelsderget in des General Landes. Und der Friede fann in der Griede fan der Griede fan der Griede in der Griede der G t ber Erbe ben Gang ber Ereigniffe verbinn tonnen. Söchstens würde es möglich fein, Abschluß um einige Beit binauszuschieben. ift beifpielsweise ben Englandern bor neun mten gelungen.

en ber überaus find. Außland tit exledigt. Italien wird irfinden und zwar juste aleiche Straße schreiten. Zur Stunde und am 7 bezw. 4,9 U nicht scheint es noch nicht so zu sein. Bernehmen kr doch aus Rom, wie die karastrophale Wucht Schlage ben Saber und Streit veridjeucht m foll. Bon allen Geiten bas umpanbelbare hungen ift Monta, Gonts, in ber Stunde ber Rot ein großes Geeit Einfilbrung in 18 bie Kriegsgegner find jest gestrungen, Dif-tiag, abends 8 Walin att halten, weil sonft eine Kutastrophe unthireich: Beteiligung : Breiblich ift. Freilich wird bie Ernuchterung Der Borftand. im Moichluß gefunden haben, bann werden Milten von Italienern bie Beit finden, um über Unglied bes Lanbes nachzudenken. Ob dann ein Weg jur Rudfehr gefunden werben neben ichliegen, Italien tann es nur ichwer t überhaupt nicht. Für dieses Wolf besteht Mettungnurineinem allgemeinen tieben. Das Rab ber Beit ift über bas Land engebrauft, nun ift es gu fpat, nun muß ber terlingsbecher bis jur Reige geleert werben. es beift, foll Bapft Benebitt XV. eine Briebensaftion borbereiten. Das mag gul eriten Blid überrafchen, benn bis beute ift - Baufe. - 4. & a erfte Friedensfchritt nur bon bem Sierbunde mphonische Dictin Mortet worden. Die schärste Zurudweisung de ber Batifan burch Stalten, England und and ber Oper "I bet Batifan durch Italien, England und im Forfell. 6. Richs intreich lehnten ab, indem fie feine Antwort dufer". — Ende en en, dafür aber gleichzeitig den Krieg und die Bfilbrung bericharften. Run find mittletbie Italiener am Ifonzo geichlagen worben, Das Mag der Leiden ift noch lange nicht voll. efriegführenben Lanber fieben bor nem Binter, ber gerabe Italien bis ins al ichutteln wirb. Da ift es menichlich begreif-wenn ber hl. Bater von neuem feine Stimme den und ben berblenbeten Bollern eine neue mung zurusen würde. Freilich wird man sich im Batilan nicht barüber taufcben, bag eine Briebensaftion wenig Ausficht auf Erbie Manner an ber Spipe wollen auch ernit. nicht ben Frieben, weil fie mit bem teg fteben und fallen. Der Ronig bat ben chgaffe 72 — Tel. 61 fil erflart, um fich an frembem Gut ju be-nehmftes Lichtipiells trn; er verfprach feinem Bolle eine gludstiags 4, 6 und 8 th und berrliche Jufinit. Werden die Walfen Sindenburg birflichung linden, dann ift es um den Thron Aften von Richa! then. Italien wird nur dann zum Frieden

weit aber find wir noch nicht. 50 000 Mitwirkent Genemoartig ift es ein eitel und vergeblich M. gu follen ind bewegte Rab ber Beit. Roch fene: 65 Big., 90 bie Stunde nicht gefommen, um ben Rrieg 35 Pfg., 55 Pfg. u. 60 an Ende muniubren. Rwar eilen wir mit m Ende zuguführen. Amar eilen wir mit anichritten dem Abichtuffe bes gewaltigen

fein, wenn bie Maffe bes Bolfes wie in

and mit ber Bergangenheit aufgeraumt bat.

Blutvergieffens entgegen. Der militarifdje und politische Susammenbruch in Rufland, sowie bie militarifche Bermitebung Italiens find die erften wirfliden Friedenstauben, bie erften Marifteine auf bem Wege jum Frieden. Und je mehr bie Greunde berjagen, umio energifder raffen Frantreich und England alle Rrafte gufammen. Das Rabinett Elemenceau ift ber fprechenbe Beweis für bie Entschloffenbeit bes offiniellen Frantreiche, Reinen Brieben bis bie Mittelmachte vernichtet find das ift bas Lofungswort ber Stunde. Bis Clemenceau gezeigt bat, ob er bie Entente gu retten bermag ober nicht, bis babin bat fich bie Welt ju gebulben. Franfreichs neues Rabinett muß erft abgemirtichaftet baben. Mittlerweile burite bann and flar geworben fein, in weichem Umfange bie Bereinigten Staaten eingreifen tonnen. Den Mittelmachten ift es leicht gemacht zu warten. Nachbem fie ben schlimmen ruffifden Geinb ausgeschaftet baben, nachdem auchebie Bebrobung feitens Italien geich vunoen ift, find fie militarifc unangreifbar. Die Beit ober arbeitet für sie, indem jeber neue Monat gewaltige Luden in bie feinbliche Lounage reigt. Die Rot in England fteigt, ein weiteres Steigen fann nur auf Roften ber Rriegführung berhinbert werben. Dann aber erhebt fich bie riefengroße Gefahr eines deutschen Durchbruchs an ber Westfront. Rach ben Greigniffen in Rugland und Italien liegt bie Mögluhfeit eines Ungriffes auf beigischem ober frambfildem Boben febr nabe. Doch wie bem auch fet, gegenwärtig find bei unferen Feinden alle Rerven geipannt, alle Blide auf ben enblichen Sien gerichtet. Ein neuer Schritt bes Bapftes würde barum in Frankreich und England nur taube Ohren finben. Erft muffen noch einige Donate ins Land geben, bis bie Babn für ben Frieben frei geworben ift. Das Rab ber Gutwidhing läßt fich nicht umbreben, auch nicht aufbalten. Es freift unaufbörlich weiter, bis fich an Frankreich und England bas gleiche Gelchict vollgogen hat wie an Rufffand und Italien.

Der Kampf im Westen

Grohes Sanpiquartier, 23. Rovember

Beftlicher Kriegsichauplah:

Deerengruppe Rroupring Rupprecht. In Blandern erreichte ber Benertampf unr in ben Rachmitiagsftunden größere Starfe. Auf dem Schlacheseld südwestlich von Cambrai waren Moenvres und Kontaine die Brennpuntse des gestrigen Kampsed. Gegen Moenvres und die westlich anichliehenden Stellungen rannte der Gegener mehrsach vergeblich an. Kleinere Ausfang verfolge wurden durch unsere Gegen. ftoge wett gemacht. Bu beiden Seiten von Sontaine und aus Sontaine beraus führte ber Englander ftarte Rrafte gegen unfere Linien vor. Ed fam gu erhitterten Rabtampfen, in Es tam an erbitterten Rabtampfen, in benen der Feind unterlag. In angrifisstohem Transachen warf ihn unsere Infanterie anrüd und erstürmte das Dorf Frontaine. Der Beld von La Golie wurde vom Geind gesänsbert. Segen Rumilla, Santenz und Bendhuille gerichtete englische Anariffe brachen verlugsreiche gerichtete englische Anariffe brachen verlugsreiche Ansgang der gestrigen Kämpfe besonderen Anteil. Während der Recht blieb der Artisleriefampf nur in einzelnen Möchnitten des Kampffeldes kart. Seit dem frühen Morgen find am Sibrand von Mocuvres nen ein Morgen find am Sibrand von Mocuvres neue Rampfe im Gange,

Gront Deutider Rronpring Bei guter Gicht lebte bas Gener gwifchen Bagail: ton und Craonne in ber Champagne und auf ben beiben Manaufern auf.

Deftlicher Ariegsichauplat

Magebonifde Front Reine größeren Rampfhandlungen,

Stalienifder Rriegeldauplan Im Gebirge gwifden Brento und Piave für und gunftig fortichreitenbe Rampfe. Au ber unteren Biave nichts Reues.

Abendbericht

Berlin, 28. Rov. (29. Z. 29. Amtlich.) Un ber Schlachtfront fühweltlich von Cambrat ift ein ernenter engliicher Durchbruchsverfuch unter ichwerften Berluften für den Geind geldeitert. Im Often feine gröheren Rampfhandlungen. Ans Stallen nichts Renes.

Die Schlacht bei Cambrai

Berlin, 23. Rov. (28. 25.) Der englifche Durchbruchsberfuch in ber Richtung Cambrai ift nach bem üblichen ersten zur Regel geworbenen Anfangerfolg fros Einfahes ungegablter frifder englifder Dibilionen und tros grupbemorifer Berwendung von mehreren hundert Tanto blutia ge imeitert. Der britte Tag biefer Schlacht itar ein voller Erjolg ber bentichen Trupa ben. Der Geind berfuchte am 22, Robember fomobl im Rorben wie im Guben bie Ginbruchftelle burch erbitierte Angriffe neuer Referben gu erweitern und gleichzeitig in Richtung Cambrai Raum gu gewinnen. Gegen ben Ort Moenbres und die weitlich auschliegenben Stellungen führte ber Beind von 1 Ubr nachmittage ab wieberholte erbitterte florie Angriffe, Die meift ichon in unferem Gener berluftreich gufammenbrachen, an einzeinen Stellen im Wegenftog abgeichlagen wurden. Das Torf felbft blieb in unferer Danb. Den Dauptangriff fintete ber Feind filboftlich bes Balbes von Bourlon beiberfeits bes Dorfes Fontaine. Unter augerprbentlich hoben Berluften brachen bier bie feinblichen Maifenangriffe gufammen. Rach erbittertem Rampfe framten bie beutiden Trubben ben Ort Bontaine Gibit, ben bie Englander am Bortage unter ichveren Opfern batten besehen fonnen. Mind weiter füblich gewann unfere tapfere Infanterie Gelande und bertrieb ben Geind vollig and bem Balbe von La Folie, ber voll von Saufen englischer Gefallener ift. Im Guben bes Sauptfampffelbes griff der Zeind mit ftarfen Rraften gegen Rumilly und Banteur an Sier fcheiterten refitos bie englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter fublich geführter Tellangriff. Die Ber-Inft e bes Feindes an allen brei Rampftagen find außerorbentlich ichwer.

Die neue Offenfibe ber Englander auf Cam . brai ift ein Beweis bafür, bag ber englischen Oberften Seeresleitung allmublich bie Erfenntuis aufgegangen ift bon ber Starte und Unüberwindlichteit ber deutschen Flandernfront und ber Unmöglichteit, bort ihr entideibeibes operatives Biel, bie beutiche U-Bootbajis zu erreichen. Sie tit gugleich ein Eingefrandnis ber ichweren bauernben Rieberlagen, die bas an Sahl und Material vielfach überlegene britische Geer in viermonatigen anbauernben Großfampfen trop Einfag von weit mehr als 14 Millionen Mann unter ungeheuren Massenopiern im Kampie um bie beutiche U-Bootbafis im flanbriichen Gumpfgebiet erlitten bat. Um ben Ginbrud biefer fortgefesten Rieberlagen abguichtvächen, macht bie englische Breife mit bem

Iotalen Gelandegewinn in Richtung Cambral eine alles Mag übersteigende Rellame, die zugleich die wirMich großen Erfolge ber Mittelmachte in 3talien in Schatten ftellen foll.

Berlag 886, in Deftrich 6, in Gitville 216.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 23, Rov. (28, T. B.) Amilich wirb ver-

lantbari: In der unteren Plave blieb bie Lage unveranbert. 3wilden ber Biave und Brenta verliefen bie Rampfe nun Rig. Muf ber Dodflache ber Gieben Gemeinben loften erfolgreiche Borlibbe unferer Truppen auf frindlicher Geite gablreiche mit grober Seftiafeit geführte Gegenangriffe and, bie jum Teil durch Beuer, gam Teil im Rahe fampfe abgewehrt wurden. Die Italiener ver-loren mehrere taufend Gefangene. Bom Deftlichen Ariegoldauplat nichts gu melben,

Die Erfolge zur See

Berlin, 23, Ren. (28. I. B. Amtlich.) Reue U.Bootderlolge im Mittelmeer: Acht Dampfer und zwei Gegler mit rund 50 000 Brnitore- giftertonnen. Auf ben Anmarichwegen nach Megupten wurden mehrere Transporter mit Ariego-material für Die englifche Palaftinafront aus ftarf gesicherten Geleitzügen beranögeschossen, Unter ihnen besand sich der bewassneie amerikanische Dampier "Villemer" (1827 Tannen) mit Munition. Der griechische Dampier "Reselli" (1826 Tonnen) wurde mit 5500 Tonnen Eisen auf dem Wege nach Italien vernichtet.

Rußlands innere Kämpfe

Ablehnung des Oberbefehlshabers

Berlin, 21. Non. (B. B.) Die Anweifung ber maximaliftischen Machthaber in Petersburg, einen Baffen fillftanb einguleiten, ift nach an ber Front aufgelangenem Funtenfpruch vom Oberbejehlahaber bes ruffischen Geeres abgelebut morben.

Ablenung bes Dberftommanbierenben Duchonin Bien, 23. Nov. (28 B.) Melbung bes Wiener R. u. ft Rorr. Buros. Lenin batan bie Solbaten und Matrofen ber ruffifthen Armee bie telegraphifde Mitteilung gerichtet, ber Rat ber Bolfstommiffare habe bem rullilden Oberfommanbierenben Duchonin am 20. November befohlen, einen Baffenftillfanb vorzuschlagen. Der Oberlommandierende Juchonin, bem biefe De-beiche am 21. nachts zugelommen fei, babe barauf bis jum Abend bes genannten Tages nicht ge antwortet, worauf Benin im Anftrage bes Rates ber Bolfstommiffare von Tudwnin-Aufflarungen verlangte, auf die biefer ausweichenb untwortete. Tarauf fei ihm befohlen worden, bie Berhandlungen wegen eines Baffenftillftanbes unverzüglich aufmnehmen, worauf er sich fate-gorisch geweigert habe, sich diesem Auftrage su untergieben. Der Rat ber Boltstommiffare erflärte hierauf Tubonin feines Boftens als Oberfommanbierenber enthoben und ernannte ben Bahnrid Crufento gum Obertommanbierenben.

Lenius machfende Macht

Rotterdam, 23. Nob. Wie "Taifn News" aus Betersburg melbet, berfügt Lenin über min-bestens 60 000 Mann ihm ergebener Truppen num Coup ber Sauptftabt, wahrend vor ber Sauptfladt gleichfalls große Truppenmaffen ber maximaliftifden Regierung untergebracht find, ilber beren Starte feine naheren Angaben bor-liegen. Roonfradt, Rebal, Rostau, Lafan und Riem baben iest, wie amtlich ver-lautet, bie maximaliftifde Regierung anerfannt. Rach einer Melbung aus Stodholm perlichern Die bortigen Maximalisten, fei die Macht Lenins gefichert burch Gingreifen ber Ufrainer gegen Ralebin, bie ihn im Ruden bebrobten, feener durch bie Weigerung der Kofafen, außerhalb bes Dongebiete gu fampfen, endlich burch eine Lintsfchwentung ber Sogialrevolutionare in ber Probing.

Die Webeimvertrage

Betersburg, 23. Mov. Ter Gehilfe bes Minifters bes Ausmarigen, Reratow, ber betanmlich mit bem wichtigften Teil ber Webeimbertrage gefloben war und bereits wieder ergriffen werben tonnie, ertiarte bem Bermefer bes Juftigminifterinme, ber ihn bezüglich feiner Ginde einvernahm, bag ein Ministerrat ber provisorifden Regierung beichloffen batte, daß für den Gall ernfter Unrugen in Betersburg ein Mitglied bes Minifteriums bes Meugern tich ber Archive gu bemachtigen habe und für die Rettung ber Beheimarchive berfonlich berant-wortlich fei Er, Reraton, habe fich bedgalb für berantwortlich geholten, fich ber Gebeimarchive ju bemachtigen, um fie por bem brobenben Wemaltatt ju ichaben. Die Trage ber Sicherheit biefer Dofumente fet nicht nur für Bugland, fonbern auch für bie Militerten von bochftem Bert. Tie Dofumente wurben bei Meratow nicht gefunden, boch meldet bie "Urbeiterzeitung", bag man bie Bebeimverrrage in bem Schlupfwintel Reratows gereits entbedt Berbijentlichnug ber Webeimvertrage

Rotterbam, 23. Row. Aus Betersburg wird gemeidet: Tropfi ertlarte, er babe alle gebeimen biplomatifchen Aftenftide in feinem Befit und werde fie bemnacht veröffentlichen.

Buchenan bat Petersburg verlaffen

Beni, 23. Rov. "Journal de Gentoe" meldet, bag ber englifche Boifchafter Beters. burg verlaffen babe. Eine Ertlarung an bie Botichaften

Betersburge Ielegrauben-Agentur, Erflarung det Detersburger Telegrauben-Agentur, Erflarung an die Boticotten. Derr Botichafter !

36 babe die Chre Ihnen mit biefen Beilen mitgnteilen, bag ber Rongres ber Generalrite ber gang Rujlands am 36. Oftober (8. Rovember) eine nene Regierung ber Republif gans Ruflands begrindet bat, die der Rat der Bollebeauftragten darfiellt. Wiadimir Fittich Benin ft jum Borfibenben ber Regierung befrimmt. Die Bolitif ift nieiner Sorgfalt anvertraut, ber ich aum Beauftingten für die andmärtigen Angelegen-beiten, bestellt bin. Indem ich Ihre Aufmertfambeiten, beitent bin. Indem im Jove kummertam-teit, herr Botischafter, auf den in der Tagung des Kongresses der Generalratsabgeordweten gebilligten Bortsaut der Borigläge für einen Wasse in nit II-ft and und für einen demolratischen, auf den Grundsätzen der Unabhängigseit der Bolfer und ihr Recht, ihre Entwicklung selbst zu bestimmen, gegründeten Frieden ohne Annexionen und ohne Kontributionen lense, babe ich bie Ebre, Ihnen vorzuschlagen, bas gemannte Schriftund als amtliden Borichlag eines fo fo ritgen Baffen killbandes und eines foforigen Eintritts in Friedensverbandlungen anauleben. Die Regierung der Republit gang Ruslands macht biefen Borichtag allen Boltern und ibren Regierungen

Bollen Sie, Derr Botichafter, die Berficherung ber volltemmenen Sociacitung ber Generalräte bem frangofischen Bolle übermitteln, das fich nicht wird enthalten fünnen, noch Frieden zu verlangen, wie übrigens alle friegführenden, ansgebluirten und durch das Gemehet erschöpften Boller.

2. Trobill.

Die "Dimes" fiber ben rufffchen Borichtag

Motterbam, 23 Mov. Die , Times" erffart: Lenine Antrag auf einen Baffenfiillftanb fei fo felm unter ber Burbe ber Affiferten daß fle feine mifibilligenben Worte barüber berlieren tounten. Benn fich bie Milierten fagen mußten, bag ber Untrag bem Willen bes ruffifden Bottes entfpreche, so wurden fie bas Gefühl baben, verraten zu fein. Mit Entruftung erfülle fie es su wiffen, bag bie Maximaliften eine Sorbebon Anarchiffen und Janatifern find ble gegenpärtig die Macht nur besbalb eroberten, weif bas nationale Leben aller Rlaffen mit Ausnabme der Rosaten, gelähmt fel. Wenn mich bie Alliierten bertrauten, bag früber ober fpater Die Empfindungen der Baterlandeliebe und ber nationalen Gelbfterhaltung ben Gines biefer lacberlichen Regierung berbeiführen wurben, fo burje man die Augen nicht verschließen für den ernstim Charafter jener Regierung. Diese maße fich alle Macht an und obgleich es gewiffe Anzeichen nebe; daß ihr Anipruch auf Autorität im ruffichen Lande Biderfpruch finde, wurde ihr Berbleiben an ber Begierung boch ben tatfachlichen Abbruch ber Beziehungen zur Jolge haben. bie burch die Milians geweiht und von den aufeinanberfolgenben Regierungen Ruflands befraf tigt murben. Jene Begiehungen feien bie gegen . eitiger Berpflichtungen.

Samer

mit ber

of the G

of mely

enn nicht

ter im Un

un tocit

e biefer

gie bie

ale amer

edtigen.

Die ran

ter unb

enten We

at baber

et brang

Sturm

dere taple

Arlant

n fann 1

MERSE MICH

un Unter

nterliftige

whitener by

Eines un

Diean

e unbeim)

m Boot 1

ball co

inte. Mel

be Geegar

dionen.

bem la

not bon

affelnben

t ber G

b als mai

Boot u

ligfeit be

u Auger

ag verid

Robrie

afdrinenzo

grichlage:

spoffer t

gre fixts b

boppelte

bei tobte

ment im

mawelle

outhern @

a SRute b

bas Le

ten, axbei

gelang, b

peitere

Sum (

ber hober

de enticht

at her per

gang uni

m boin B

begrüßt,

that Hich D

drierte 2

Bewegn

fer faufte

Misbelle

Heritanie.

Unbegreiflich

(RV) Bu wiederholten Ma'en haben wir und an biefer Stelle in notgedrungener Nowehr mit bebauerlichen tonfeifionellen Borfommniffen beichaftigen muffen, Tas Jubidum ber Reformation ift nicht allerwärts fo voribergegaggen wie wir es im Jutereffe bes beutichen Boifes gewünscht hatten. Man mußte fich ba unwillsürlich fragen: 25as wäre eingetreten, wenn wir ruhige Beiten gehadt hätten? Und weiter geht ferner ber Streit um den Grafen Dertling. Es will einzelnen Arctien absolut nicht in den Sinn, daß ein Katholit und einstiger Jentrumssührer die Leitung der Reichsgeschafte über-nommen bat. Man nörgelt, obwohl alle Belt weiß, baß Dertling sich nicht zu jenem Amte gebrangt, fonbern auf bobe Baniche bin ichließlich bas Opier gebracht bat. Die Neugerungen bes Unmutes wagen fich indes, wie wir fchon friiher feftstellten, in ihrer fchariften gorm nicht an die Deffentlichfeit. Aber wir wifen, was wir in ber Bufunft gu erwarten haben. Die mabrend mehrerer Jahrzehnte in die Ropfe eingehammerten Gebanten fonnen auch burd bie Ereignife breier Kriegsjahre nicht beseitigt werben. Das ift einmal traurig, jum anbern unbegreiflich. Denn der gewaltige Kampf um Sein ober Richtfein bat alle auf feinem Blage gefunden ba burfte eigentlich fein Raum mebr fein für innern tonfessionellen Baber. An und Katholifen liegt es nicht, wenn das Traurige und Unbegreifliche Ereignis geworben ift. Die Ausfälle jeboch ermabnen uns, bas Bulver troden zu balten, bamit abnliche Sturme wie nach bem beutich-frangofiiden Kriege, wenn fie tommen follten, uns ge-

Unbegreifliches! Leghin gaben wir eine Erflarung bon angesehenen Ratholifen ber Ctabt Em & wieber, Die fich gegen einen llebergriff, anläglich bes Reformationsjubiläum wandte Das gibt einem Lanbfrurmmann, ber in ben Schübengraben bes Weftens fampft, Beranloffung, und bie Rummer ber "Gagette bes Arben-Die in Charlerot ericheint, zu überfenben. Diefe Beitung bringt anläglich bes Butberjubilaums einen ichwungvollen Jubelartifel. In friedlichen Beiten - Jo beifit es ba - wirde ber Ge-benttag bie gange Belt mit feinem ftolgen Echo erfallen Der Brotestantismus bat eine gang neue Lebensauffaffung, eine Empfänglichteit ber Seele and bes menichlichen Gewiffens geboren, ohne welche bie gebilbete Welt nicht au bem geworben ware, was fie heute ift. Der Geift bes Wittenberger Mönches — so beist es weiter — habe ber modernen Kultur die hauptsächlichsten Grund-lagen gegeben. Turch Luther sei, der menschliche Geist befreit und damit die Basis sür alle zusünstigen Freiheitsbeftrebungen gelegt worben.

Es mare eine bochft bantbare Aufgabe, eine folde journaliftifche Leiftung unter bie fritifche Lupe zu nehmen. Toch bavon sei hier aus vericiebenen Grunden Abstand genommen. Jener Ju-besartifel ftebt wie gesagt in der "Gazette bes Arbennes". Die Beitung ift für ben Fran-gofen bes von uns besetten Gebietes bestimmt. Sie bringt die Berichte bon Freund und Feind und hat im Baufe ber langen Kriegezeit bantenswerte Arbeit gefeiftet. Die Ramen famtlicher friegogefangenen Frangofen werben fortbegehrt wurde. Mis Auflageziffer wird 175 000 angegeben. Aufflarung über Deutschland und über bie wirtieche Rriegslage foll bas Blaft ben Frangofen geben. Und nun fest man den frangofiiden Ratholiten einen folden Artitel vor, ben fie felbftverftanblich gurudweifen milffen. In einem Begleitschreiben fagt ber Einsenber mit Rocht: Solche Ausfildrungen find im bochften Grabe geeignet, ben Wlauben an bie Wafrheit bei ben Frangofen bes befehten Gebictes gu erichüttern. Go ift es in ber Tat. Tarauf hatte bie rebaftionelle Leitung bes Blattes Radficht nehmen mifffen. Die Beitung ift bod nicht für beutiche Proiestanten, sondern für tatholische Franzolen ge-Artifel ber bezeichneten Art burchfreugen bebentlich bie Auftlärungsarbeit, bie bas Blatt leiften foll. Der Berfaffer und bie Schriftleitung icheinen

ftellt wirb. Entente und Ratholizismus auf ber einen, Bieraund und Brotestautismus auf ber anberen Seite! Gine folibe Antitheie ift burchaus widerfinnig. Auf der einen wie auf ber anderen Seite tampfen fowohl Katholiten als Proteftanten. Aber in frangofifben Areifen macht man fich bie falfche Taritellung von bem "protestantiichen Kaifertum" gu nube. Tiefe Tarftellung iit falich, weil es ein protestantisches Koisertum in Teutschland nicht gibt. Wenn aber bei und folde Auffassungen berrichen, tonn man es ba ben Frangosen, bie file mie burch besonbere Renntniffe über Teutichland auszeichneten, verübeln, wenn fie die deutiche Bhrafelbernehmen und in ibrem Ginne ausnugen? Much ber angeführte Artifel ber "Gagette bes Arbennes" ift geeignet, bas frangofffche Borurtell ju beftarfen, Rad unferer Auffaffung, nach ber Muffalfung febes Natholifen murbe ein folder Artilel, ichon wenn er in einem protestantifden Blatte ftanbe, batt bie Grengen bes Bufaffigen ftreifen, Um io mehr, wenn er Ratholifen ale Lefture vorgefest wird. Tarum ift es unbegreiflich, wie ein folder Miggriff vortommen fonnte.

Die Teutiden find feine geborenen Rolonifatoren. Mit Muhm haben wir uns nie bebedt, wenn wir bie Gumpathien anberer Boller erobern wollten. Ganz anders England, wie bie Entwidlung bon Gubafrita beweift. Bas in ber "Bagette bes Arbennes" über bie uns bon Luther gebrachte Freiheit und anberes geagt ift, icheint bemnach nur bedingt gum treffen. Rein, gur Freiheit gebort in erfter Linie, bag man auch andern die Freiheit läßt, ihre lleber-zeugung nicht antastet, sondern ihre Gesuble zu verstehen bestrebt ist. Man wedt bei französi-schen Natholisen sein Berständnis für deutsche Art, wenn man Jubelartifel liber Luther ihnen sum Befen vorfest. Das Beifpiel Belgiens batte und wirflich genugend warnen muffen. Statt in bos fatbolijche Sand fatholifche Beamie gu entfenben, wurden Brotestanten bingefchieft, bie bas Denfen und Gublen bes Bolfes nicht verftanben, bie mit ben finchlichen Beborben ju berhanbeln batten. Ja, wenn fatbolifche Beamte nicht porbanden gewesen maren, bann tonnte man na-türlich nichts machen. Go lagen aber bie Berhall-niffe nicht. Infolgebeffen war es unbegreiflich, bat unfere Regierung nicht rechtzeitig genug bie Forberungen ber Stunde erfannte. Ein fathoifches Land fann eribrichlich nicht von oftelbifeben Brotestanten regiert tverben. Umfo weniger als ba auch eine abgrundtiefe Muft binfichtlich ber fianispolitifchen Auffaffungen gegeben ift. Und boch, bas Unbegreifliche wurde Ereignis. Die Borgange in Belgien wie auch ber fleine

Ausschnitt aus bem Beiriebe ber "Gazette bes Arbennes" iffustrieren wieber einmal, welche Schwierigfeiten fich uns entgegenstellen, wenn im Westen seindliche Gebiete anneltiert würden. Deutsche Beißsporne können sich nicht mäßigen. Gerabe jene, welche von religiöfer Freiheit unaufhörlich fprechen, find mit mehr als einem Tropfen Intolerans gefalbt. Anläglich ber Te-batten fiber Belgiens Bufunft ift von einer Seite gefagt worben: Belgien wurde im Galle ber Annettion ein zweifes Irland werben. Der Bergleich wurbe, bas mußte man lebbaft befürchten, fich ale gutreffend berausstellen. Es ift bauptfachlich aus religiojen Grunden bem puritanischen England nicht gelungen, fich bas tatholische Irland einzuverleiben. Wie bie Oftmarfenpolitit festen Enbes Brotestantifierungspolitif gewefen ift, fo würde es auch vielleicht oder wahrscheinlich werben, wenn wir unsere Sand auf weitliche Gebiete legten: Die Geschichte sehrt es uns, daß folch Unbegreifliches gu befürchten ift. Die Borurteile gegen ben Ratholigismus find ju groß, bagu febit ber notwendige Taft, um auch auf die Gefühle anberer Menichen die gebührende Rudficht gu

Die "Germanenbibel"

Bon Chefredafteur Maam Rober Rarierube.

Ein vielgelefenes Rarleruber Lotalblatt bringt aus der Feder des hinreichend befannten Philofophen Arthur Drews an der Technischen Dochschule der Residens — ein von der alldeutichen Literatur vielfach benugter Autor — einen Artifel über die bermanenbibel". Da wurde unter der Gubrung des ebenfalls binreichend befannten Ethifere Egibn per einigen Jahren ein Organ der Bolfserzieber", gegrundet, in dem lich alles traf, mas fich in braderlichem bag gegen driftliche Rirche und Chriftentum vereinigte, um nach ben Deften von Profeffor

Lehmann-Dobenberg - einer Bauptleuchte bes Allbentichtums - Boliche, Bruno Bille für Anfellarung nach Darwinichem Mufter gu forgen. Der Berausgeber bes "Bolfsersteber" bat nunmehr Berausgeber bes "Bolfdersteher" bat nunmehr unter bem Titel "Unterm Safenfreug" eine Weunter dem Titel "Unterm Dakenkreus" eine Gefaichte des "Golkderzieherwerks" gelekert, in dem
die Auslaftungen des "Bolkderziehers" büdich audammengetragen sind. Darans bot man dann eine
"Germanenbibel" gebildet. Aus "beiligen Schriften germanischer Bölker" wennt Schwaner, der
Derausgeber, die beiden Bände der Germanenbibel,
die zu dem billigen Preis von 20 Mark zu baben
sind. Die Auslastungen beziehen sich auf deutsche
Dickter und Denker ziemlich bunt ausammengewürselt und natürlich is geordnet, daß die "Ausklärung" zu ihrem Recht kommt. Bon dieser Bibel

flarung" ju ibrem Recht fommt. Bon diefer Bibel fagt nun Grof. Dr. Arthur Drems; "Mit vollem Recht nennt Schmaner diefes Berf eine "Bibel". Dandelt es fic boch totfachlich um ein bentiches Gegenftud ju jenem jubifch driftlichen Religionsbuche, in meldem man bis ber allein das "tieffte" Buch der Menschheit ind die "reinfte" Kraftquelle aller echt religiösen Gesinnung verehrt bat. Ein Blid in die "Ger-manendibel" zeigt, daß wir feine Beranlasung daben, die Schähe unseres eigenen Schrifttung für minderwertig gegenüber denjenigen ber Juben und alten Spriften anguleben. Bedem outen Teutiden muß das Derg aufgeben ange-fichts biefes Reichtums an erhabenen und leuchtenden Gedanten, wir fie unfer Bolf in bem bergangenen Beitraum von nabegu 600 Jahren barausgebracht bat. Es ift ein mabres Erbauungs-buch im ebelften Sinne bes Bortes, der erfte großartige und wohlgelungene Bor-noß einer Germanifierung unferer Religion, wie fie feit langem von den Beften unferes Bolfes erfebnt wird."

Bir baben anlästich des Reformationdjubi-läumd recht geharnischte Predigten gebort und framme Artifel gelesen gegen — Ihom. Geit Jah-ren weise ich darauf bin, wo die Feinde unseres teuren driftlichen Glaubens und der evangelifchen Rirde fiben. Bare es nicht an der Beit, mal gewille Borurteile an ber Sand unbemeifelter Ergebniffe der liberalen ibeologischen Foridung und der immer ftarfer fich zeigenden Strebungen auf eine nichtslogende, geiftlofe pan-theinische "de ut iche Religion" zu berichtigen und zu bedeufen, daß im gestig-religidien Ouer-ichnitt der Zeit nicht mehr der Gegenfatz evangelisch-fatbolisch fieht, sondern der tiefere: Christenium fatboliich frebt, fonbern ber tiefere: Coriftentum ober Atheismus? Unfer evangelifches Chriften-tum ber Ribel und ber Reformatoren wird febt nicht nur vom philosophischen und religiofen Biberelismus totauichlagen verfucht, gu ihm bat fich noch der deutiche Chanvinismus gefellt, der Den Sammer Thore ichmingt, um die Geftalt bes Deihammer Thord schwingt, um die Gestalt des Heilandes und des Christengottes an perschwettern. Unsere evangelischen Theologen sollten diese Seize der neudeutschen Gesten und Ressjondentwicklung doch gewiß nicht überschen. Der Ramps drecht sich schon lange nicht mehr um Rom oder Bittenberg, sondern um Rom und Bittenberg. Eine gause Phalang von Gelebrien arbeitet seit ungesahr 20 Jahren wethodisch an der Bernichtung des diblisch-christischen Glaubend mit dem Argument der deutschen Resigion. Die Rampsanfage gegen "die Bibel der Juden und alten Christen" sollte doch allen Positiven die Augen öffnen!

× Der U-Boot-Sieg

Die Erweiterung bes burch bie Mittelmafte verhängten Sperrgebietes bedeutet einen weiteren und enticheibenben Schritt für ben Sieg über die bartnadigften unfrer Geinde und bamit eine Forberung bes unaufhaltsamen Bufammenbruchs ber gangen Entente. Eng'and und Amerita follen Die Lebenenerven burchfdnitten werben, bamit fo ber Weltfrieg feiner unbefohnbaren Regisseure verluftig gebe. Diefe Ausbehnung ber für bie feinbliche Schiffahrt abfolut töblichen Bone ift zugleich bie beibe Antwort auf bie lette Rebe bes herrn Lloud George, ber por bem Unterhaus gefagt bat, bag ber 11-Coot-Arieg neben ber Sorge um bie Einigfeit ber Entente bie einzige und größte Burcht bor einer Rieberlage bes Bierverbandes bisber gewesen fei, baß aber munmehr ber U-Boot-Edreden eine Meifterung erfahren babe. Die erweiterte Abfperrung ber Gee wird bem englifden Miniflerprafibenten zeigen, baff bie Mittelmachte febr mobl in ber Lage find, ben U-Boot-Drud noch an freigern und fo feine Folgen, unter benen befonders England bereits beute außerorbentlich leibet, um ein Bielfaches ju bermehren.

Die Erfahrungen feit bem 1. Februar 1917 werben die Entente gelehrt haben, baf Teutichlande Anfündigungen feine leeren Worten gu fein pflegen: Bloud George bari übergeugt fein, baft auch biesmal bie Ausführung ber Anfundigung

auf bem Buge folgen wird. Mit barter & wird England erfahren, wie febr es fie wenn es glaubt, genügend Abwestrmittel bie Unterfee-Angriffe gefunden zu haben: bald wird es fouren, wie außerorbentlich n nur die Babl, fonbern auch bigeiftungsfähigfeit unfrer U.Boat, augenommen baben. Bir fonnten bas Eben gebiet nicht erweitern, wenn wir nicht bie wißheit batten, bag ber Afrionsradius unfrer D. terfeemaffe ben neuen augerorbentlich eridimen Anforberungen im vollen Dage gerecht mer wirb. Bugleich burfte England genötigt fein, aber eine Ausbehnung feines Abwehrbienftes frate nachzubenfen, benn fünftigfen werben bie if Großbritannien bestimmten Ediffe bon unfer Torpedos und Il-Boot-Geschützen icon in ein Bone erfaßt werben, bie bisber weit auferbe der eiwa wirflich fich bemertbar machenden in webr liegt, besonders bie Geeflieger werben ein feben fernen, bag fie ben neuen, un fie gu fteller. ben Aufprüchen faum werben gentigen tonn-Die Abbrogfung bes für England bestimmten Ser felpes wird nach foldjer Methobe in absehbare Beit bie Wrenge bes Erträglichen erreichen um ilberichreiten.

Much bas Mittelmehr foll vollig labmgelen werben; ber bisber freigelaffene Ranol, ber die Berforgung Griedenlande borgefeben in ber aber burch die venigelistische Regierung militärifche Bwede gemigbraucht worben ift, in die Befahrzone mit einbezogen worden; min an ift bas Mittelmeer wirflich ei geichloffenes Meer, nur nicht zu Gunfte Italiens, auch nicht gur Freude Englands. La aber Amerika fich nicht etwa benachteiligt fi wurden die Moren in weitem Umfreis abgefpere und fo bie Station, ble bie Bereinigten Stacte für ihre militärische und ebenfo für ihre wir. ichaftliche bilfe, bon beren Ginjegen bas Leber ber Entente-Boller, wie Clemenceau mit erfren licher Chrlichfeit sugeftanben bat, burdans et bangt, eingerichtet baben, unter barte Telagerum genommen. Die Leiben, die notwendig mit folge Steigerung bes Geefriege verbunden fein millen bat die Entente allein sich selber auguschreiben sie trägt die Schuld, wenn ihre Wolfer die ber nichtungafrafte der Mittelmachte und im beim beren bie Edreden bes Unterfeenoot-Arieges not barter ale bisher ju fühlen befrummen. Bei ber Entente allein haben aber au Chie Reutrale - fowcit fie, was immerbin noglich ift, bur ben U-Boot-Rrieg mehr ober weniger ich Belaftigungen erfahren follten - ibre I angubringen. Die beutiche Sperrgebieterfiam hat gwar auch biesmal bis an bie Grenge bes Ill fichen auf bie Schiffabrt ber Reutralen, fo fie wirklich für beren Berforgung arbeitet, ficht genommen, andrerfeits freilich muß und u unter allen Umftanben berhinbert merben, eine falfche Amvendung ber neutrafen Grei

unferen Feinden irgend welche Zufuhr gewill Das rückschliefe Borgehen Euglands u Amerikas gegen die Reutralen bat erheblich is beigetragen, den Zukammendruch der Entu kinauszuzögern; wahrscheinlich wäre die Lichtu der Tonnage fcon dem Eriftengminimum f nahegefommen, wenn nicht England und Amer mit ber ihnen eigenen Brutalität bie neutra Schiffahrt gur Dienftleiffung gegwus gen hatten. Man barf annehmen, bag auf folit Beife anderthalb bis gwei Millionen Beutto-b gistertonnen von der Entente beschlagnahmt wer ben find, und bag biefe Auffüllung ber burch be bisherigen Unterwafferfrieg gelichteten eigen Tomage am meisten basu beigetragen hat, ber Busammenbruch von der angloamerifanische Schiffahrt abgulenten. Huch bagegen will bas et weiterte Sperrgebiet eine wirffame Baffe fet England und Amerika follen auf ihre eigenen Bauleistungen angewiesen werben; ift bied garantiert, bann wird fich febr balb geigen, wie wenig bie feinblichen Baffen imftande find, bie furch baren Wunden, die unfre U-Boote in den fein lichen Schiffebeftand fclagen, beilen gu fonnen Dies aber wieberum wirb bie Radgeebigfeit be Entente förbern und fo auch burch die Stern führung bes Kriegsendes ben Reutralen bie 🖾 löfung bon ben unabwenbbaren Folgen bei Rrieges bringen. Ein Grund mehr, bus bie no rale Schiffahrt die Spertgebieteerflarung be Mittelmachte refpettiere.

Der Tobesting, ben wir um unfere Geinde # legt baben, ift weiter und fester geworben, und be mit bat bie Wahricheinlichfeit gugenommen, baffte

Die ihren Bätern gurnen Momen bon Sarl Cb. Rlopter.

von ben religiiofen Rampfen ber letten brei Jahre

feine Ahnung ju baben. Sonft mußten fie wiffen.

ball in Frankreich mit bewußter Abficht biefer

Rampf als ein Religionstrieg barge-

"29a5?" Daß — bağ er nicht bie wahre, rechte Tiefe gehabt batte", lentte er ein, erichroden, bag er fie wie aus allen Simmeln geftiltzt fab. "Du weißt boch, er war mir immer voraus, icon ein völliger Mann, als ich noch mit aller Anabentorheit gefchlagen war. Er weiß, mas er will, und er hat mir bamals aufgetragen, bir flargulegen, bag feine Flucht in letter Linie boch nur ben 3wed babe, ju bir ju gelangen. 3ch batte bich feiner umvandelbaren Liebe verfichern follen und bag er raftlos an feinem Biele arbeiten werbe, bich beimguführen - in feinem Rubmeswagen, wie er fagte. Daß mir biefer Auftrag gu febrer wurbe, wirft bu mir beute mohl verzeihen."

"Ja, ja", fagte fie mechanifch, bie Augen, bie ihr voll Baifer ftanben, grabaus gerichtet. "Aber es ware mir both lieber gewesen, wenn bu ibn ausgerichtet hatteit, biefen guitrag."

Ja, hat er benn bann nicht boch felber Abichied von bir genommen? Das ware ja . . "Bobl, toobl ift er gekommen — und bat mit

alles felber gejagt." "Mun allo. Da bab' ich ja nichts verfaumt." Meinft bu? Ich batte aber baraus gefchloffen,

baß - baß er fich einer faftigen Berpflichtung entichlagen wollte." Emereng! Gei nicht ungerecht gegen ihn! Und

laff' bir bon meiner Ungefchidlichleit feine Griffen in ben Ropf feben." "Rein", fagte fie mit unenblicher Bitterfeit;

mit berlei Dingern geb. ich mich nicht mehr ab, bas barift bu mir glauben."

"Mein Gott! wir fommen immer mehr in bie Bere, fürcht' ich. Um Enbe mußte ich mich beichuldigen, bir jest ben Berlobten verunglimpit gu haben. Rein, bu follft nicht stoeifeln an ihm. Er halt gu bir, beifen tonnit bu ficher fein. Er ift ein treuer, bieberer Buriche, wenn auch vielleicht ein bischen leichtsinnig in der Babrung gemiffer Formen. Schreibfaul war er von jeher, haft bu felber

gesagt. Darüber will ich ibm übrigens die Leviten lefen, wenn bu willft."

,Mcb, laff' boch!" unterbrach fie feine immer lebhafteren Bemühungen, ihr ben Berlobten ber-

auszuftreichen. Best fprach fie febr gefaßt, "Glaube mir, ich mache weber ihm noch bir einen Borwurf. Geiner bin ich auch gam ficher - und meiner auch. Rimm bu bir mur feine Strubel auf beinen Weg! Wenn bu nach Jahren wieberfommit - als Doftor und Professor - laben wir bich gur hochzeit, wenn wir nicht gar ichon früher gebeiratet baben. - Bift bu jest berubigt?"

Das Lächeln, bas fie wieber batte, gereichte ihm enblich gur Erleichterung. Mit Genugtuung brudte er ihr bie banb.

Gott fei Dant, bag bu fo bernunftig bift! Und wir Swei find nun wieber die Alten, nicht

"Wie früher natürlich. — Leb' wohl!"

Trauffen erft wußte er, was ihn feine Standhaftigleit geloftet batte. Ale er bie Tranen in ibren Augen fchimmern gefeben, war ibm ja auf einmal geweien, ale muffe er lie an fich reigen: 3d liebe bid, nur bich in alle Emigleit.

Und jeht? Bas? Tat's ihm etwa leib, an bem Freund nicht als follechter Kerl gebandelt gu baben? - Rimm bich in acht! Leibenfcaft willft bu ja abidmoren.

Und fo beichlog er, the Lebewohl ale ein enbaultiges zu nehmen und fich am Enbe feines hiefigen Aufenthaltes von ihr nur mittele Rarte "b. b. c." - gu beurfauben. In Berlin fturste er fich mit glübenbem Gifer ins Cemefter.

Ale er über 3ahr und Tag wiebertommen mußte, fich bas Referveoffiziersportepes zu holen, war er beilfrob, bag jest auch fein Jagerbatail-Ion nicht mehr in ber Relibent garmionierte. Da brauchte er fich weber im Baterhaufe, noch beim Grafen Eberhard bliden gu laffen.

Bu Renjahr baranf geriet bie Baterlanbiffe Induftriebant in eine Rlemme. Das Direftorium war eben baran, bie neue Bilang andzuarbeiten, mit der man befonderen Staat maden wollte, banbelte es fich barum, bei berWeneralberfammlung im Mary enblich bie ftatutenmäßig vorgefebore

Erhöhung bes Afrienfavisals um gwanzig Milfionen su beantragen. Ta verdichteten fich Die Angeichen einer Arifis in ber Tertilin-bultrie. Die große Kammgarufpinnerei, an ber Ronful Ewald beteiligt war, murbe burd Gine Reihe von Faliffemente in empfinbliche Mitieidenichaft gezogen und war nur burch ausgiebige Dilfe con ber Induftriebant über Baf er gu halten. Eine vor furgem gegrundete große Beitung, die fich einen vielleicht alfgu gründlichen Geidzug gegen alle Turchftecherei jum Programm gemadit hatte, ibier fand Juftus Fried auch feinen neuen Kampiplat gegen die Coterie um ben Afabemiebireftor Bertram Gröbner), gefiel fich wieber einmal in einer fenfationellen "Entbutlung", bie Sade madite bofes Blut, und Emalb fab einen enormen Aurafturs feiner Sanfaltien porque, Der mußte um jeben Breis bintertrieben werben. Er grichten mit einem gangen Aufgebot von Strobmannern aus allen feinen Betrieben an ber Borfe und lieft von "Baterlanbifcher Inbuftriebant" faufen, toas nur angeboten wurde, Unb bas ging eine Woche fo fort, mit enormen Opiern. Aus allen Unternehmungen, wo er mitsureben hotte, mußten bie Barbeftanbe berangezogen werben und ichlieftich auch - Die fremben Tepots der Bant. Tafür hatte fie jest gwei Trittel ihrer eigenen Mitien im Beits. Un die Kapitalevermebrung war faum mehr zu benten, und bod mußte fie jeht erft recht burchgefest werben, wenn bie gange Rette ber von ber Induftriebant nun bopreit abbangigen Ewalbimen Grunbungen jum naditen Quartalefchluß nicht in die verhängnisvollfte Rotlage geraten follien.

Die Bilans mußte jest gang anbere ..friftert" werben. Der Auffichtsrat machte Schwierigfeiten, obwohl aud ihm der wante Stand ber Angelegenheiten verichleiert murbe, Graf Leiningbaus, ber fich jebergeit in ber befteingerichteten aller Welten fühlte, mare in feiner flaffifden Abnungelofigfeit wie immer mit ber ichonen Debrheit und feinem fcbrontenlos bewunderten Freunde Gwald gegangen, wenn man ihn nicht aus Rreifen, bie bem Dofe nabeftanben, und bon einer fich täglich bermebrenben Stromung gegen ben Ronful beeinfluft wurden, aufgeflärt und an feine

Edelmanne- und Brafibentenpflichten erinnen hatte. Ta gab es für ibn lein Bebenken auf bet Raditeil, ber que bem Banforuch auch für im crivadifen .mußte; bei ber nachften Sigung gin er ben Gwalbichen Borichlägen icharf zu Leibe um wollte bas Danbelsgesetz gewahrt wiffen. "Tann — die Arife," erllärte Ewald mil

falter Miene. "In Gottes Ramen."

Der Konful überlegte in fteinernem Schwie gen, bas bierauf in ber Berfammlung Blas griff ob er bem Grafen und ben übrigen Berren bot rechnen follte, an welchen "Formverlehungen lie icon bei ber Granbung mitgewirft hatten und por was für Unebenheiten lie nun icon in britten Jahr ein Augengubrilden übten, Dam gab er ihnen eine farbenreiche Schilberung be Nataftrophe, die ihre unzeitige Gewissenbaftigtel bervorrufen mußte. Mit bem Bufammenbruch be Bant fei es nicht getan. Die Erfd-ütterung wird fich auf alles fortoflanzen, was mit the nur in entfernteiten Bufammenhang flebe, es muife # einem Tebacle fommen, bas breifigtaufenb Arbei ter brotlos madien und noch weitere unikor febbare Wirtfchaftstrifen im Gefolge baben wardt Do wer bon ihnen Die Berantwortung bafile üben nehme, Bas Lawinemvirlung fei, beweise ja of rabe bie momentane Schwierigfeit ber Bant, bit von einer gang einwandfreien Transaftion ausgi gangen und bloft burch bie öffentliche Kritif barat jum gegenwärtigen Umfange erwachfen Blauben Gie mir, meine Berren, mobigemein! Mithilfe an meinem Reitungsprojett ift nicht anberes als tapferes Ausbarren auf einem gefall beten Boften, beripatete Baragraphenreiterel Rabneniludit."

Ein allgemeines Murmeln erhob fic, unb bet Poimarichall fah mit bangenber Unterlippe un ber Brafibentenglode in ber fabrigen Sanb ba einem jum anderen. "Id fann micht mittan.

rang er fich's bann ab, "ich trete gurud." "Und glauben Gie, bag es mit bem graf mutigen Bergicht auf 3bre Ginelure getan ift fcbrie ihm ber Konful gu, "Bie bie Tinge fco fteben, find Gie alle mitfebulbig, bringen fich in einer Ariba im bes Teufels Huthe." (fortf. jolet Werf ge Jm 1

Die erften mitten S ur, filt be Muguste Mit R b bie bur türtiide 9 carries im strogel, tor tier und b ber Deler Caratteriiti nben ber S bt werben adit fomn Mart pro Die Berlit

minglide o ihm Jer eine Beis denlage tel ble arabi Binbfeite arivoltige ringenber 2 den bed too Be gu fein. Bit Stols

berouen 3 lecks Jah beria-Stift

affeit bad

cter Mee es fid mtlidy no H-Boots n bas Spers richt bie al b erich verte igt fein, ge mites from ben bie fo bon auticus on in cine it austrate adjenben 8 merben ein-

er 1917

fie au ffellen. igen tonne immten Ber n abfebbare rreichen und I labmaelen mal ber fir gefeben me egierung f orben ift, I morben; n rffid et ands. Tom teiligt fin is abge ben gren Studies ir thre wire n bas Lebe mit exicee Eclagerun ig mit folder ffer bie Ber nd im beine -Acieges and nen. Bei be ie Meutrale ich ist, dung iger schwere ietserffame uge bes m rafen, for xbeitet, nufi und n merben. alen Tri uhr gene nglando Theblid b der Enti die Licht nimam f und Mmen e neutra aggeston n Bicuttocanalinut mes per burch bes teten eigener gen bat, bei merifonifor Baffe fein ibre eigenen t bies garan nt, wie wend b, bie furt in ben feind

re Feinbe ge rben, unb be nmen, baß bl ten erinnen nten auf bei aud filt the Sillung gin an Leibe und

wifen. Gwalb will

n au fonnes

calen bie

Golgen bei

Marung ber

nem Schwer ng Wats griff Derren vor verlehungen ft batten und un ichon in ubten. Tan bilberung be ifienhaftigtell emenbrude bel terung witte t the nur in es milife 1 aufend Arbeit itere unite haben witche ig ballir fiber ber Bant, bi afrion ausge Rritit baran madrien mobigenteint elt ift mide

benreiteret " nterlippe un en want con richt mittus. riid"

einem pefaler

t bem gred te getin ift Tinge fcbet ingen fic 10 (Botti. joigt

migen ebriichen Bropheten, Die ber Entente ermit idrieb ber "Diserver", bag bas nächste meritanische Beit großer Gorge fein wird und ameritanische Beitschrift "Rew Aspublic", bag ent ben überseeischen Berbindungen recht bos glebe und gusebends ichlechter werbe. Im gl gab ber "Manchester Guardian" zu, baß Engbie Geeberrichaft im alten Ginne bes Bortes mehr befige und toum wiebererlangen werbe. micht ein neues Mittel gegen bie U-Boots er im Unterbaus, daß bie Rnabbbeit im Schiffs. m weit ernfter fet, ale bas Bublifum meine. biefer Barner werben fich nicht getäuscht en, bas erweiterte Sperrgebict und bie Birun, bie unfre U.Boote barin austofen merben, te bie Mengite ber noch nicht gang erblinbeten gio amerifanifchen Gadleute in bollem Mage

U-Boot in Not

Die rauben Serbstftfürme beulen jest über bas ger und unter ihrem Tosen ballen sich die gunen Wellen zu schäumenden Sückeln auf. Richt at haben es jest unfere fleinen Il-Boote, bie braußen im Sperrgebiet ben barten Rampi Sturm und Wogen ju befteben haben. 28as fere tapferen U-Boote-Rampfer in ben Sturmen Atlantischen Dzeons auszuhalten baben, bafann man fich in Deutschland taum einen eariff machen, Wie boch man bie Sabigleit und aberreue einschäßen muß, mit ber unfere wafun Unterfeeboothelben ben fcmeren Nampi mit merliftigen Feinden und tudifchen Elementen

blampfen, zeigt nachftebenbe Schilberung Gines unferer fürglich gurudgefehrten Unter-Spote batte auf feiner Reife in ben Atlantien Ogean febr fchweres Wetter gu besteben, und e unbeimliche Rraft ber emborten Wogen hatte m Boot beträchtliche Beichäbigungen gugefügt, daß es faft wie ein Bunber au betrachten ift, " gliidlich ben beimatlichen Sajen erdie. Mehrere Tage lang waren schwere Kordeffirme fiber bas Weer bergefegt, unb ber de Seegang batte jebe Waffenverwendung ausbloifen. Beigebrebt wiegte fich bas fleine Boot bem langen Beilenruden, anbauernb überet bon ben mit elementarer Gewalt nieber-Meinben Baffermaffen. Wahrend einer Rucht n ber Sturm fast jum Orfan angewachien. als man am anberen Morgen bei Bellwerben Boot untersuchte, stellte fich beraus, bag bas were Tiefenruber klemmte, mithin bie Tauchinfeit bes Bootes beträchtlich eingeschräuft Mußerbem waren burch ben ftarfen Wellenfog berichiebene Tauchtanfo ledgeichlagen, Birb-Robrleitungen batten fich losgeriffen, der bibineuraum ftand halb voll Baifer, und durch geschlagene Rieten brang an mehreren Stellen ewasser in das U-Boot hinein. Jimmer mehr iste sich das Boot nach seiner Backbord- (linsen) te über. Liefer fant bas bed, und es entftanb boppelte Gefahr bes Renterns und Ginfens. bei tobte immer noch runbum bas entfesselte ment im bochften Aufrubr, Sturgwelle auf mivelle flutete beran, bannte fich auf unb attete ihren ABafferfegen bonnernb auf Die pachen Stablioanbe berunter. Angeftrengt, mit Mute ber Werstpeiffung und dem festen Wilbas Leben so feuer wie möglich zu ver-ifen, ber eisernen Entschlossenheit, fein Mittel werfucht gu laffen, um bas fintenbe Boot gu gelang, bas Boot fcwimmenb zu erhalten und m weiteren Einbringen bes Waffers vorzubeu-Bum Glud lieg bas Umvetter etwas nach, an eine Musbellerung ber Schaben war bier der hoben Dzeanbilnung nicht zur benten. Tesdb entichtog sich der Kommandant, nach der der Räche liegenden Insel . . zu sahren und at zu versuchen, das Boot einigermaßen seedlig zu machen. Die Tunkelheit war schon neingebrochen, als man langsam den Anter-13 anfteuerte. Immer moch ftanb ein farter egang und bäufig brauften Schnee- und Regenm bom Westen beran. Wie eine Erlöfung murbe begrüßt, als bei ber Einsahrt in die stille Batierte Boot nun enblich aus feinen torfeln-Bewegungen jur Rube gelangte. Der fleine er faufte in bie Tiefe, und fofort murbe an Musbefferung ber Schaben gegangen Burbe Bert gelingen ober mußte man fich mit bem

Gebanken vertraut machen, bag es feine heim-febr mehr fur bas Boot gab? Aber beutiche Banigfeit und bas technische Geschid bes Maichinenperionals trugen ben Sieg bavon. Obgleich bie Rockt außerorbentlich buntel war und unausgefest fcwere Boen in bie einfame Bucht bineinjagten, gelang bie fcsvere Arbeit. Um bas, unter bem porberen Teil bes Bootsrumpfes festgeffemmte Tiefenruber lodgulofen, mußten primitibe Sammer aus Bootshafen mit baran befeftigten Trimmgewichten bergeftellt werben. Abwechfelnb wurde burch Aufluten ber vorbesen ober rieseren Tauchtanks bas U-Boot in eine solche ichtele Lage gebracht, bas man zum Arbeiten an Die betreffenben beithabigten Stellen bes Augenforpers berantommen tonnte. Endlich war nach 23Runbiger barter Arbeit bas Werf getan unb bas Boot wieber bebingt tauchlier, fo bag es feinen triegerifchen Sweden wieber augeführt werben tonnte. Die Beimfahrt wurde angetreten, boch ber ftarte Delverlift batte ben Borrat an Treibot soweit vermindert, daß es unmöglich erschien. obne Ergangung ben Beinunsbafen gu erreichen. In ber Rorbfee nabte abet bie brabtlos berbeigernfene Dilfe, und es gelnng bei bem inzwischen rubiger geworbenen Better, bie Delborrate aufgufüllen und dann gludlich in ben beimatlichen Stühpunft einzulaufen. Aus bem Bericht bes Kommandanien an feine vorgefeste Beborbe feien folgenbe Gate bervorgeboben: "Dem muftergultigen Geift und verstänbnisbollen Mitarbeiten ber tüchtigen Befahung bat das Boot feine Rettung gu verbanien. Sabe Ausbauer, tatfraftiger Bille und die fracfen Rerben ber in feber Begiebung aufe außerfte angestrengten Offigiere und Mannichaften migten fich jeber Lage gewochfen. In ben vielen fritischen Augenbliden bewohrte bie Befahung eiferne Buthe, und ihr bervorragendes muftergultiges Berbalten bat in außerorbentlichem Mage bagu beigetragen, bag bas Boot in ben Sajen gurudgebracht werben tonnte."

Baag, 22 Nov. Das , Journal of Commerce" bom 8. November jeigt fich febe wenig gufrieben mit ben Mitteilungen bes Gir Eric Webbes, bag in ben erften neun Monaten bes Jahres nur 123 Prozent mehr Schifferaum neugebant worben lei als in ber entsprechenben Beriobe bes Borjahres. Das Blatt lagt:

Benn ber Schiffsbau nicht größer ift als bie Menge, die Gebbes prozentweise angibt. bann find wir gans icanblich im Rudftanb gebfieben, wenn man fich noch ber Biffern für 1915 unb ber aus ben erften neun Monaten bes Jahres erinnert." Das Blatt ift febr argerlich fiber all bas Werebe von Stanbarbichiffen, auf bie bie Regierung große Doffnungen gefebt bat und fagt, es brebe fich mun barum, wann biefe Schiffe fertig fein würden und wann eigentlich bie Schiffe in bie Fabrt gebracht werben fonnten. Much errege bie Babl ber Schiffe, bie rebaraturbeburf-tig und bann monatelang in ben Werften Hegen geblieben feien, große Ungufriebenheit. Denn biermit wurden fowohl Arbeiter als große Mengen Material feligehalten, womit naturgemäß ber Bau neuer Schiffe bergogert werbe. Ant ichlimmfren aber fei es, bag bieje Schiffe, bie natürlich nicht in ben englischen Wochenstaribifen angegeben würben, oft monatelang bem Bertebe entrogen feien und baburch ben Mangel an Schiffraum noch berftarfen. In einem ber letten Monate frien nicht weniger als 110 Rauffahrteifchiffe und 100 Kriegefchiffe in Reparatus gewefen.

ax Der Isonzo in der Geschichte

halten batte. Alls ber romiiche Raifer 2R a g i m in s aur Unterbruchung eines Aufftanbes 238 n. Ehr in Deritalien einmarichierte, trat er bei Aquileja aut febr ftarten Wiberftanb Tas größte hindernis tand er aber am Ilongo. Dier wurde er famt fe nem Cobne bon ben eignen membernben Truppen erichlagen. Rampy gwilden Eugentue und bem tomifchen Raifer Theobolius trurbe ebentalls 394 am Itongo und ber Aquileja ausgetochten. Dier tübete die Bora, der hettige Nordostwind, die Entscheidung herbei. Der

Sturm war fo hetig, bag bie Golbaien bes Bogening bie Schilber nicht mehr halten tonnien. Durch bas Tosen des Sturmes vernahmen sie keine Beiehle mehr, und ihre Reiben gerieten in Berwirrung. Theodosius benutzte diesen Angenblid und errang noch einen entfcbribenben Sieg. Engenins wurde geiangen genommen und enthauptet. Den Bertuit, ben ber Hunnentonig Mittila im Jahre 451 auf ben fatalaunischen Gelbern erlitten hatte, wollte er mie einem Einfall in Dorr-italien im Frührahr 452 erfeben. Binnen firmer Beit batte er gang Oberitalien in feiner Sand. Arnileja, bas er nach einer breimmartichen Belagerung eroberte, nntbe ebenfo wie Babua, Biernga, Berona und andere Stabte, ein Raub ber Flammen. Die Bewohner diefer Gegend wanderten nun auf die nabe legenben Infeln im Meere aus und grundeten lich bier eine neue Deimat. Geit biefer Beit verobete und bereimamte die Umgeltung von Aguileia; das Land blied unbe-bant, alles verwiderte und verwucherte. Aguileias Fall bedeutete den Antang des kommenden Bertalles des weströmischen Reiches. Die Einfälle der nordibes tveiferdmischen Meiches. Die Einstelle der nordischen Voller wurden immer zahlreicher, und Italien wor nicht fähig, Widerstand zu leisten. Tiese Schwachdeit Italiens benunge Obog ter, der Führer der germanischen Söldere in Rom; er sehte den Kaiter Kommins Mugnitudus ab und machte sich selbst zum Deurscher. Seine Verrichest währte aber nur furze Zeit. Der Ofigebenkönig Theodorich der Erde der Heichte Zeit. Der Ofigebenkönig Theodorich der Erde der Kolles einen Kriegsung graen Odoaler. Er zog durch den Widppadital über den Isonzo und besiegte Odoaler in der Radenicklacht bei Ravenna 489, in weicher Odoaler siel. Im Jahre 568 zog der Langodardenlönig Aldo in mit seinen Schwen nach Italien, delette die Künenorte und gerftörte Kousleg zum zbriten Wase. Widden der hater vorde die Fonzogegend durch eine gewaltige Ueder Wasen. Der Valled wirde under Waser, das der hater wurde die Fonzogegend durch eine gewaltige Ueder Waser. Alled wurde ander Wasser despitzt das auf den Verlicht ein Marrenbild getreiden und lich auf einem Baumkunger nich er bild getreiden und lich auf einem Baumkunger nich er bild getrieben und lich auf einem Baumftumpe nich r. gefalfen hatte. Jur Erinnerung an diesen Borgang erbante auf diesem Blave ein Nonch ein Klofter, bas beute nicht mehr besteht. Die Slawen die noch beute in der Gegend von Görg wohnen, sind gegen Ergin berübergesommen und baben sich beer trigge-Die Rampte im Mittelalter mufchen ben beuttom Raifern und ben Babiten fpielten fich meillens in der Isonwogegend ab. Auch Raifer Marie util i an sog 1508 über den Isonso und eroberte bas ni illan sog 1008 ider den Isonse und eroberte das jenicio gelegene Gebiet. Tant folgte eine Zeit der Ruhe für die Isonsogegend. Erkt in den Jahren 1707, 1805, 1809 wurde die Geglichaft Göres von teindlichen Truppen beseht und tam zur Schlie an Frankrisch und zur Hälfte an Italien. Nach dem Frankrisch und zur Hälfte an Italien. Nach dem Frankrisch und zur Bälfte an Italien. an Desterreich. Die Gegend blieb nun underührt bis
1866. Tas Tal des Isonso ist in diesem Kriege ein Hauptschlachteld geworden. Erdittert ift hier während der est Isonsoschlachten gefämplt worden. Kun haben wir die Oliensive gegen den trensosen Bernäter er-griften, die ganze italienische Isonsoscont ist unter unferm Drude gutammengefturgt.

Aleine politische Nachrichten

Gin Gif-Millionen-Berluft ber 3.-E.-G.?

Der Reichsgerichtorat Dr. Ernft Reutamp führt in einer jungft ericienenen Schrift über "Die Aus-ichaltung unleres handels durch das Ariegswirt-ichaftsrecht — eine nationale Gefahr!" (Berlog von Otto Liebmann in Berlin,) ale Beweis, bah die Bentraleintaufogejellichaft und bie anderen Rriegogefellichaften nicht imftonbe feien, bie Einfubr von Baren aus dem Andlande beffer und bil-liger gu bewertstelligen, als der freie Sandel, eine "Tatfache" an, die ihm in guverläffiger Beise be-fannt geworden ift. Er schreibe:

Rach Mitteilungen aus Gachfreifen bat bie 3. C. G. fait ihr ganges eingegabltes Rapital von etwa It Millionen Mart burch ben von ibr gegablien übertrieben boben Einfaufspreis für beringe mit einem Schlage verloren. Diefen Schaden bat fie daburch ausgeglichen, daß fie andere von ihr erworbene Waren mit einem gang follofalen Ruben verfaufte."

Die Berantwortung für diefe Behauptung muß bem Reichogerichterat Dr. Reutamp gufallen,

Bohnungsforgen für die minderbemittelten Bolteididten

treten mit der langeren Dauer bes Krieges immer icharfer in ben Borbergrund, Beborben und fogiale Organifationen feben fich veranlagt, ber Grage nöher au treten, um bestehenbe Rotfiande nach Moglichten gu lindern und vorzubengenbe Magnatmen für die flebergangszeit nach bem Friedend-ichluß in die Wege au leiten. In eindrucksvoller Weife hat der Ende Oftober in Berlin abgehaltene vierte Deutsche (christlich nationale) Arbeiterlangren aum augenblidlichen Rernpunft ber Wohnungs. rage, jut Erftellung von Rleinwohnungen, Stellung genommen. Die im Anschluß an swei Berichte von Staatsminifter a. D., Grof v. Posadowstn und Redaffenr Gafteiger-München vom Rongreg angenommene Entichliefung enthält eine Reihe praftiider Boridiage, die meitgebenbe Beachtung verbieuen.

In der Erftellung von Kleinwohnungen, fo beißt es in dem Beichtig, in neben der Bodenfrage der Beichaffung des notwendigen Baugelbes die weiteftgebende Aufmerfiamteit zu ichenken. Daneben nuß die herftellung und die Beschaffung der Baufolfe in ausreichender Menge und zu angemeffenen Breifen Gegenftanb ernftefter Corge fein. - Der Rongreft richtet fomobl an bie Befebgebung von Reich und Bundedftaaten, wie an die beteiligten Gelbinftitte bas dringende Erfuchen, der Beseihung von Kleinwohnungsbauten das größte Angenmert gu ichenfen. Eine Aenderung des Onvotbefendansgeseites in Bezug auf die Sobe der Beleibung ift notwendig; ferner die ge-fehliche Berpflichtung ber Oppothefenanfialten. mindeftens 10 Brogent der ausgugebenden Pfandbriefe im Rleinwohnungsbau angulegen. Dies dürfte im Zusammenhang mit einer erhöhten gesetlich firrerten Leiftung gemeindlicher und Begirto-Spartaffen weiteren Areifen der privaten Bau-gelbfucher mextvolle Dienfte leifen. - Der gemeinnutige Bohnungsbau muß auch fernerfin burch die Landesverficherungsanftalten und die Reichsverficherungenfinlt für Angeftellte mit erftftelligen Beleihungen bedocht, leiftungsfähige Rrantentaffen. wie die Berufogenoffenichaften und Anapoicaite. laffen muffen vervillichtet werden, einen Teil ihrer Bermögenöbeftande dem Kleinwohnungsban dienft-bar zu machen. – Bon der Gefehgebung wird er-wartet, daß fie gur Beichaffung weitever Geldmittel für die Wohnungereiorm auch den Berficherungs-gebaufen in deren Dient fielle und dem Ausbau er reichögesehlichen Invalibenverlicherung an einer 28obn- ober Elternichaftsversicherung bald näber trete, um tas Bobnungsproblem ber Rinderceichen menigftens einer teilweifen Bofung ents gegenanführen.

Die prenftifden Minifterien ber öffentlichen Arbeiten und des Innern taben ingwijden in einem Erlag an die Gemeindeverwaltungen die fofortige Juangriffnahme geeigneter Borbeugungsmagnahmen bringend emploblen. Behimmte Borforiften entbalt ber Erfaß nicht, er will nur allgemeine Biichtlinien auftellen. Die Borichlage beiCranten fich auf bir Teilung größerer Wohnungen in fleine, die Berrichtung von Dach- und Reller-wohnungen famie Notwohnungen in öffentlichen Gebauben, Logerban, ern ufm., ferner auf Erftellung von Baraden. Es handelt fich also um Rot-bebelfe für die littliche Uebergangszeit. Damit darf fich die fraciliche Bohnungofürsurge feines-wege begeügen. Es mure auch sehr bedenklich, nun einsach alles auf die Gemeinden abzumäligen. Reich und Stant müllen felde positiv mitwirken, menn bem brobenben, teilmeife icon porhandenen Rots ftand erfolereich entgegen gewirft werben foll. Die Borichlage bes vierien Deutiden Arbeiterfongreffes beigen einen gangbaren und erfolgveriprechenben Weg für biefe bedeutfante Arbeit.

Erlaß bes Rriegaminifiers v. Stein

BEB. Berlin, 23. Nov. Bie wir erfahren, bat ber Kriegsminister an Amtliche ihm unterftellte Dienftftellen folgenben Eriag gerichtet:

Beber Gingelne im Bolle tragt an ber 9201 bes Krieges, und mentand foll ihm bie Laft. unnut vergrößern. Das geschiebt aber, wenn bie Dienftftellen im Bertebr mit bein Bublifum bem Gefuchfteller nicht in ichneller und bof. licher Art belfen, fonbern ben Bertebr gur Quelle bon Digbelligfeiten und Diffirmmungen machen. Wer fo handelt, ichabigt bas Baterland und zeigt, bog er ber Aufgabe nicht gewachsen ift. Berfonlichkeiten, bie auch nach erfolgter Belehrung fortfabren, ibrem Minnenschen bas in biefer Beit an lich ichtvere Tafein burch ihr Be-nehmen noch niehr au erfchweren, burfen an biefen Stellen nicht gebulbet werben.

ges. b. Stein.

Spaltung in ben Gewertichaften

Berlin, 23. Mov. Die Spaltung inber Sozialbemofratie ift auch auf bie Ge-werfschaften übergegangen. Aus benr Leibziger Gewerlichaftstartell, bem bisher 46 freie Gewertschaften angehörten, finb-8 Gewertfcaften aufgetreten und baben fich zu bem "Freien Gewerlichaftstartell zu Leipzig" gufam-mengeschloffen. Es find bie Metallarbeiter, Tabafarbeiter, Abphaleierer, Dadibeder, Sanblungogehilfen, Rupferfdmiebe, Schneiber, Steinfeger und Cottler. Die großen Berbanbe ber Transportarbeiter und Dolgarbeiter, Die Buchbruder, Lithographen und Steinbruder und bie Fabrilarbeiter haben fich vorläufig ber neuen Bewegung nicht anneichloffen.

Im feldgrauen Jerufalem Bon Baul Schweber,

Rabert OSman. RriegSberichterftatter. Die erften talten Binbe umgieben ben Delberg. ethen inten Benor elenso wie in der Heimat ersten Schner geben. Die lahlen Hänge des ge-tellich so benkultebigen Höhenridens klemmen alte abenweiblein mit dierrem Oeisvorg auf dem Robi por, für das sie droben, im schönen deutschen "Kai-Maguste-Sittoria-Dolpty" gute Bezahlung erbal-Rit Rückiche auf ben völligen Roblenmangel bie burch ben Krieg verursachte Polgnot, bat fürfische Regierung bas Fällen eines geben sebaten tines im Lande gestattet. — eine verhängeissoule tegel, wenn man bedenkt, wie abhängig man anibis bes gehlens jeglicher Schweinegucht in ber ber Delerzeugung burch ben für bas beilige Land berafteriftifden Delbaum ift, Aber felbit bie Lotoiben ber Debichab-Bahn Winnen nur jo in Bewegung U werben. Das Hols wird nach Gewicht ver-und auch den wenigen Gatten bei Deiberg-Holvis V Gewicht abgegeben, lodog eine einigermaben in-

Bart pro Tag verichlingt. Die Berliner Banberren bes prochtvollen beutichen erkfentationshautes auf bem Celberg baben ich ihrem Boronichlag in jeder Weise verrechnet. Richt bag bie Gantoften um über des Millionen Mark niebrig eingesent wurden, bat mun boch in Beilin runglich auch angenommen, ban ber O.lberg und ibm Jerufalem im ewig beiteren Glange lebe tine Beigung überhaubt nicht notwendig ter. be des ganze, sonst so vorzüglich eingerichtete des ohne sede Beisungsanlage erhaut. Und auch eine tanlage schlte, ebendo wie ein ganzesztwischengeschaft, die grabischen Bauleute bei der Excentung des eintach Aberfeben hatten. Schlieblich mittie Binbfeite ber ganten Anlage noch nachträglich gewaltige Steintaffabe borgebaut merben, um bie tingenden Weliffikeme abgudalten. Geft bann ber Ban Linen Zwed erfillen, ein Wahr-bes wochjenden dentiden Einflusses im heiligen

De gu fein. Mit Ctols bliden benn and bente unfere beutichen ntauen ju der Sobe bes Delbergs empor, bie lede Jahren ben Riefenbau ber Rafferin Bigufte otin-Stiftung tragt. Er beberricht als ein munberbeutsches Nationalbentmal evangelischer Lieben. beten und Rranten bes turfifden unteit bas gange Stadibild. Befanntlich bat fich pront mit Beichlag ju belegen.

ber Delberg auch sweimal bes Befuches englischer Bistemflieger zu ertreuen gebabt, beren Bombenwirte zedah frinen nennendwerten Schaben an dem Ltackgebände angerichtet haben. Der gewaltige Ban, den die Katlerin Angaste-Bistoria-Stiftung in Buiddam in siedensähriger, narnolich ichwerziger Arbeit geschaften hatte, war unvelinglich als Exhotungsbeim für die deut ichen Rolowisten im beiligen Laube gebacht. Als Anter Bilheim II. im Jahre 1898 auf feiner Balätinstahrt unch Jerufalem fam, ichenffe ibm der Sulfan kibul Hamid einen großen Teil des Berges, und nachdem die befannte Kolure Bohlüberin Frau Laura Delbergann auf alle bei einen Alle einen Williamsteren frau Laura Delbergann auf alle einen Williamsteren für den bei bei der bei der Berges und die einen Bellere bei der bei de mann alstallt einen Millionenhetrag für den Baumann alstald einen Millionenhetrag für den Baupeichnete, Jonate das gewaltige Wert in Angrift genommen werden, dem die wunderschöne Hinn liebetelirche unmittelbar angeschlossen ist. Beide Bau en zutommen haben das trübere Aussiehen des Delbergs
völlig verändert. Ursprünglich beherrschte ein ruffisches
Verannenscher mit der sogenamnten Baternolder Arche an der Nordjoipe bes langgefreeften Sobenrudens beifen Gejamtbild. Die Kirche foll fich auf berfelben Stelle erbrben, von ber aus Chriftus gen himmel tubt. Un ben Banben ber Kirche ift bas Baterunfer in allen lebenben und toten Sprachen angebracht. Beit gebt ber Bild vom Delberg über Gerifalem bis nach Bethanien und Bethlebem hinüber, während nach Diten aus 1200 Meter Tiefe bee bleierne Spiegel Toten Merreb beranffeuchtet, ben jenfeits die bianfichen Moabiterberge mit dem Berg Rebo begremen. In diesen Tagen hört man bier oben ben immer ftärker werbenben Gefchupbonner bon ber Gineifrent.

An Umtang und Bebrutung tommt ber Oriberg-Stiftung nur noch ber fogenannte Ruffenbau gleich ber fich im Norbweiten Gerufalems erhebt. Der Ruffenbau war in Friedensgeiten ber weithin fichtbare Mittelpienft bes ruffifden Ginflufjes in ber Turfei, Ungablige Bilgericoren tamen alljabrlich. Die Glaubigen wurben in Dorffa aut einer eigenen ruffifchen Bilgerilotte verbrachtet und baun über Jafta burche beilige Land

Ter Russendau enthält Hunderie von luftigen Jim-mery unit allen Benuemlösseiten, und wer einstig zahlte, tonnte hier geradezu fürstisch leben. Tem Ban ist eine eigene schöne Kunte mit großartigen Wande-mölben angegliedert, und in Friedenszeiten war ihr Nänner- und Kinderchor eine Berühmtheit. Taneden enthält die Aoscowie Jernjasens ein eigenes grows Erafastel mit Anothere ein Missionsbang für Geise hofpital mit Apothete, ein Miffionsbaus fir Geiftliche, große Bilgerhofpige und iber 1000 Betien -Grund genug, fuft ben gamen Ban für bie Bermun-beten und Rranten bes turfifden herres an ber Ginnt-

Auch bas berühmte fransöfische Holpis Votre Dame be France mit feinen 400 Bimmern in einem Branti-bau, ber in bem Beitreben ber Frangolen, bas Broteltorat über das brilige Land zu erlangen, erdanden war, dient beute den Joeden der türkijden Hoere-Litung. Edenso sind die englischen Hospise und Hotels requiriert, und gern baben auch die beutschen Orbenbanftalten ihre Tore ber Kriegobilte erichiolien. Im Baulus-Dofbis vor dem Tamadeus-Tor, dem fielzen, leider erst halbtertigen Ban des Teutschen Bereins vom Heiligen Lambe in Röln, werden die deutschen und öfterreich-ungarischen erholungsbedürftigen Solbaten von den treundlichen katholischen Patred in rührender Weise verpflicht, während das öfterreichisch-ungarische Doinis ben jabfreichen gefunden ofterreichifd-angar ichen und deutschen Offizieren und Golbaren feine gnuli Ptorten geofinet bat. Auch bie jubifden und then Rolanien Balaftinad baben ihre Sofpitaler jur Berfügung geftelit.

In der Stadt seldst beigen wir n. a. noch ein Geldvostamt und ein vorzäglich geleitetet deutsches Keldlagarett. Die Erldier- und die Kirche auf der Dormition diemen in dieser Kriegszeit der edangelischen und fatholischen Willtärseilforge als Erdamungshätten, und für arseillige Iwede ist in einem ehemaligen Dotel der Igifte Boriadt ein Soldatenbeim unter der Beitung ber Schwefter Brigitte, einer Bringeffin Reufi, prichaften worben, bas als bas iconite bes gangen

Drients allt. Die iflingften Borgange an der Cinaipront und der Bormarich ber Englander burch die Judgwüße mit dem deutlich erkennbaren Bielpunft Jernfalem, fellen die Stadt Germalem in biefem Mugenblid wieber einmal in den Mittelpunkt weitgeschichtlichen Interches. Wieder einmal wird im die Stadt der ewigen Wogenfäße gefambt, die Stadt, in der sich der größe Kampt und Siege von Weitgeschichte abgespielt dat, und die un allem Jeiten unmittelder oder doch mittelbar den Muffah zu den ichnerensenden zeitellen zu den allem Mufton zu ben ichwermiegenbiten religidjen und politiden Anseinanberfehungen gegeben bat. Beiete fieben Arens und Salbmond nicht mehr gegeneinanber, fonbern eng berbrübert in treuer Baffengemeinschaft.

Bon Berufalem aus wurden bie Operationen gegenienglands tolomialen Lebendnern, ben Guestanal, gefeitet, und im Berlaut ber erften gert Rriegefohre murbe pon hier und erreicht, daß das ftolge England am seine wichtigste Berbindung nach Indiem und Australien sitterte. Sunderstausende von Menschen und unge-ahfte Millionen Geldes mußte es jum Schub des Rangle authirten und boch ertennen lernen, bag bie türfifch-arabifchen Truppen im Berein mit ber beutiden und offerreich-ungarischen Hille bis por furgem udit

mur das gange äguprijch-englische Webiet auf der Sindi-halbinfel toft in der hand bielten, sondern auch bis numitrelbar an den Ranal vorstiesen, während ihre Flieger fich fogar weit uber ben Ranal hinaus wogten und felbft bas Berg bes Rillanbes, feine Dauptfradt Rairo, bomborbierten. Mit verbaltnismäßig geringen Alittesn ift das alles im Laufe der Kriegsgabre erreicht twochen, und da wir in decem Weltkrieg unsere kräfte Aber die verschiedensten Bunke verteilen unigien, so konnte katurgemäß an einen geöberen Beldsug dunis bie Singipolite gegen Aegypten auch nicht in ben Anhaften Trommen gedacht werben. Es konnte fich vielmehr lediglich barum bandeln, den Kanal bauernd zu bebroben und womdelich den Berkehr derant zum Stillstand zu beingen. Deute, nach drei Kriegszahren, wissen wir, das der Zwech dieser fühnen und woge-haltigen Unternehmens im wesentlichen erreicht worben ift. Rund 300 000 Mann murben burch bie unter bem beutichen Oberftfommanbierenben ber Ginnitront, General Freiheren Areg von Aressendein-Bascha aus Rütnberg siehenden Truppen davernd im Mittal seite gebalten, die und sant im Westen und ieht an der italiemschen Front manchen Berdruß dätten, dereiten können. Taneben waren die Engländer gezwungen, nach und den ganzen Suczkanal entsong gewältige Feftungebanten auf nichteren. Rur mit Dilte einer gwei-gleifigen, am Uter bes Mittelianblichen Meeres entlang geführten Eisenbahn, konnten fie sich neubsam in den lesten swei Jahren normätel talten, inch wenn sie heute mit dieser Bahn die erfte türfisch-arabische Linie, die von Biriada nach Gasa inderie, erreicht haben und darüber hinaud ingwiichen jaft 548 umter die Zore von Jernfalem vorgestoffen find, fo wilfen wer boch, den fiarte inrlifde Arnite ihnen den weiteren Bormarich verlegt baben, und das auch abe Borgeben von der Seefeite aus geführbet ift, wir bas jungft gemeibete ertolgreiche Gingreiten benticher Unter freboote an ber palöftinenfrifden Hufte beweift.

Tagu tommt, daß auch bon Tripolitamen ber Eng-fands Herrichaft fiart bebroht wurde und noch immer bebroht ist. Bon der Oase Rufra bis jum Sudan bin gebietet beute noch der Scheich der Semisi, und gang Tripolis und Bengagi find mit Andnabme wemiger Lidge bon englischem und itglienischem Ginfluft ge-faubert. Taft gwijchen ben Muhamebanern biebfrits und jenfeits bes Guerfanals eine ununterbrochene Berbindung beftebt, ift ben Englandern langit flar gre-poorben, und wie es unter ben Aegupturn ausfieht. geigen ihnen bie Gefichter ber Wufilmanen im Ritbelta. obold biefen eine neue englische Schlappe an ber flanberntrout befannt wird. Tan ihnen auch bie Bebuinen ber Singiwiffe trop ber jerioen Briegung bei

Roblens, 22. Rob. (Landlage-Erfahmahl im Babifreise Roblens-St. Woar.) Bur ben verfiorbenen Web. Oberluftigrat, Senatsbrafibenten Bellftein, ber ben 3. Wahlbegirt bes Regierungebegirle Robleng im Daufe ber Abgeordneten bertrat, ift bom Regierungsprafibenten Termin far Die notwenbigen Babimanner - Erfapmablen au Donnerstag, ben 3. Januar 1918 festgefest morden. Für die Ersahwahl des Abgeordneten ist Termin auf Montag, den 14. Januar 1918 in Roblens anberaumt.

Saarbruden, 23. Rob. Bei ber beute in Babifreife Caarbruden für ben berftorbenen Abg. Baffermann vorgenommenen Reichstagser-fativahl ift ber Landtageabil. Brof. Dr. Berwig (natl.) mit 9852 Stimmen gewällt worben. Ein Vegenfandibat war nicht aufgestellt worden.

Lugano, 21. Row. Bie verlautet, eriuchte ber Buricher Stanterat, bie Derftellung von Munition für Ariegführenbe in ber Schweis gu ber-

Aus aller Welt

Mains. Aus ber Truderei Schols in ber Stifffrage wurden nachts sehn große leberne Treibriemen gestoblen. Auf die Entbedung ber Diebe wurden 500 Mart Belohnung ausgesetzt.

b. Ruffelsbeim, 22, Rov. Huf einem Gartengrundftild fanb man beim Ausheben eines Baumloches ein Kinbergrab mft feche Tongeläßen verschiedener Form und Eröße. Das Aiter des Grabes wird auf etwa 3000 Jahre geschätzt.

Rierft gan, 22, Nov. Gine Beibnachtogabe die fich feben faffen fann, hat die hielige Bevollerung für ihre im Welbe ftebenben Je bgrauen gufammengebracht. Durch freiwillige Gaben wurben 3328 Mart in bar, 1568 Flaiden beften Beine, großere Mengen feiner Badware und Rauchartifel aller Art gujammengebrecht. Die reiche Speube fommt bemnachft in mehr als 500 Genbungen an Rierfteiner Golbaten an bie Front.

Ereugnad, 21. Nov. Gine unglaublich filisgenbe Gelbitbestimmung eines Landburgermeifters bat fich in ben letten Wochen ereignet. Bei bem Ausstellen ber Bejugolcheine für Rurtoffeln aus ber Landbürgermeisterei Rübesheim bei Areugnach verfligte ber bortige Blirgermeifter, bag für Schreiblobn u. bergl. für jeben Bentner Rartoffeln außer ber Schnelligfeitepramie und bem Bringerlohn noch 10 Bfennig gu gablen feien. Martoffelbezieher ließen fich bas fo ohne weiteres gefallen und legten Befdwerbe ein, worauf ber Lanbrat verfügte, bie erhobenen 10 Bfennig fofort gurudgugablen.

Duffelborf, 22. Nov. Die friefige Bolizei verhaftete bie Raubmorber Stefan und Baul Moops und Robert Bufjed aus Oberfchlefien, bie fich unter folichem Ramen in einem Sotel einlogiert batten. Die Mörber hatten um 15. Nobember ben Dresbener Raufmann Steinbaufer unter ber Angabe, bag fie in einem Rachbarorte Buder su verfaufen batten, unterwegs ermordet und feiner Barichaft von mehreren taufend Mark beraubt. Im Besitze ber Berbasteten, ble wegen Falschmüngerei, Diebstahls und Ranbes vorbestraft sind, wurden noch etwa 6000 Mark porgefunben.

Salberfrabt. Infolge ber Mobienfnappheit fann bas Stabttbeater nicht geheist werben. 311folgebeffen fab man in biefen Tagen Besucher in bider Winterffeibung und im Belg ben Borgangen auf ber Bubme folgen. Der Magiftrat forbert die Beinder auf, fich recht warm mungteben find oie Rantel auf ben Platen anzubehalten.

Dresben, 23. Rov. Die Stadt bewilligte 15 000 Mart zu einem Tenfmal für Immelmann

Lette Nachrichten

Bor ber Schlacht an ber Biane

Saag, 28. Nov. Der "Figaro" fundet eine grobe Schlacht an ber Piave an. Das italienifche Deer fet auf alles vorbereitet.

Gine unbeidreiblich mutenbe Schlacht

Barid, 28. Roo. Der Corriere bella Gera' ichreibt am Mittmoch abend: Gine un beich reiblich mutenbe Colact bat in ben Boralpen begonnen, in 1000 Meter hobem Gebirge und am Meere. Die Offenfine ber Mittelmachte gegen Italien,ift jest in ihr erbitterftes Stabium getreten und bie nachften 14 Tage muffen fur Ober-Italien die Enticheidung bringen.

Eroner in Enrin

Turin, 12 Rov. (Imbireft; verfpatet.) Die gange Ariftofratie ber Broping Turin ift in tiefer Traner. Das Biemont ift con jeber dafile befannt, daß feine Abelsfamilien jeweils einen Sohn gur Armee, einen gweiten gur Marine ftellen. In der Armee bienten fie vor allem bei ber Ravallerie. Run haben fich bie piemontesiichen Ravallerieregimenter ... peroif & geopfert", wie Caborna felber mefbete, um ber Armee bes Bergogs von Aofta bie Rettung ihrer Kanonen gu ermöglichen. Man erzählt, daß die Ravalleriften gerufen hatten: "Tas Bolf flieht - zeigen wir ihm, wie die Berren zu fterben wissen." Und die Kavallerie ritt im Salopp gegen die feinblichen Kolonnen an, die fich öffneten, um bie Mafdinengewehre arbeiten au faffen, Gange Schwadronen find bis auf ben letten Mann niedergemahr morben. Telba'b gibt ed feinen Bafaft in Turin, wo nicht die Trauer eingezogen ift.

Das Wefecht por ber bentiden Bucht

Berlin, 28. Rob. (26/18.) Aus ben nun bor-liegenben Breichten unferer Geeltreitlenite erhelten wie aber ben Bulammenftog mit ben englifden Schitten bor ber beutiden Bucht am 17. Ro-bember folgenbed Bilb;

Am 17. Robember morgend traten unfere bie beutiche Bucht fichernben leichten Streitfrafte, unter ührung bes Kontreadmirals v. Reuter eina 90 Germeilen nordweitlich von Helgoland bei unsichtigem Wetter auf englische Seestveitkrätte und erhielten von ihnen Feuer aus ichweren und mittleven Kalidern. Un-

den diese Jiere völlig erreicht waren, führten uniere Kreuner und Torpedobote mit dem Geind ein Gescht unt fübelichtem Aurs, nur dem Anschluß an untererätwörtiger leberden kurs, nur dem Anschluß an untererätwörtiger leberden kurs, nur dem Anschluß an untererätwörtiger leberden kurs, nur den Schlie beitanden, wie durch unfere Schafe und Flugzeuge felig it ilt wurd; auß Großfamusichten (Limentchile oder Schlach schlie) und einer größeren Zahl mobernfter Ariner Arenger und Torn bobootsgerflorer.

3m Berlaute bes Gefechte erbielten, wie einwand trei beobachtet wurde, Die feinblichen Grofflamp ichife funt Treffer, Die beindlichen fleinen Rreuter fechs Treffer und Die Berficere brei Treffer. Giner ber Treffer rier aut einem Schlachtfreuger ein: Detonation herbor mit bober Stickstamme. Ter Schlachtfreuger brebte barmibin ab und fiel für bad weitere Getecht aus. Abseites vom Kamppplas unlerer Acinen Kreiger geriet ein Teil unferer Minentahrschung, die ihrer Bervoenbung entipredent mit ichnen gemeint ihr eine eine einflichent Getecht mit rentiert find, in ein etwa einflündiges Gefecht mit jeben ihnen an Geschwindigleit und Bewiffnung weit überlegenen englischen Bertideren, in bessen Bertaut ein Bertaut ein Bertaut ein Bertidere burch Tresser fo schwer habariert wurde, bak er abbreben und wie ipäter burch ein Flugseng berbachtet wurde, in Schiepp genommen werden mußte. Weitere Treiber wurden burch abseits sebende, am Gebecht nicht beleiligte Minemunboot: beobachtet. Die englischen Gerkorer brachen barausen bas Gebecht trop ihrer erheblichen Uebriegenheit ab, ohne auch mur einen Treiter aut eines unserer Boote erseicht zu haben. Als unsere idroeren Schiffe in Sicht famen, brach ber Gegner bas Gesecht ab und pog fich mit bochter Geschwindig keit gurud. Er wurde von umeren Streitfraften verfolgt, boch geang ed bei bem ingwischen sehr unfichtig gewordenen Weiter nicht mehr, mit ihm in Gesechtseublung ju lommen. Auch untere Fluggeuge beteiligten fich neben ihrer wertvollen Aufflärungelätigfeit am Gestecht und belegten die englischen Grontampfichifte ertolgreich mit Bomben, wobei auf einem Grofifim ffibil ein wanderer ein Treiter testgestellt wurde; ein anderes Bingjeng beobachtete einen brennenben teindlichen Schlachtfenzer. Auf unterer Seite erbicht nur ein Neiner Kreiger einen Treffer, ber außer geringen Perionalandfall bie Gefechtstätigseit bes Schi bes nicht beeintrodhtigte. Ein Frifch am pfer, ber ausgelegt batte, wird ber mi ft. Wogeschen biervon find auf unferer Ceite feinerlei Berlufte ober Beichob gungen

stnorechtsau die Genehmigung erteilt, hier behufs Uebernahme ber Leitung in einem Deint für fatholifche Stubentinnen eine neue Meberlaffung zu errichten. Tie Errichtung eines fatholifchen Stubenginnenbeims in unferer Grofftabt entipricht bei ben hier obwaltenben Berbaltniffen einem bringfichen Bebarinis. Die genannten Prangiolanerinnen haben bereits in ben Univerfitateftabten München und Freiburg Stubentinnenbeime errichtet, bie fich eines gabtreichen Beinches

zu erfreuen haben. Franklur a. M., 28. Rov. (B. B.) (Die Explosion in Griedheim.) Um falschen Gerücktet, die siderest verbreitet werden, entgegengutreten, kit nach Beendigung der Ermittlungen über die Explosion in Griedheim zu berichten, daß ein Arbeiter, der die Gesahr zuerft erkannte, mit Geistesgegenwart die Wasserfählung sofort in Betried seite und somit die Explosion verzögerte. Gür die Arbeiter mat berrauft die Mönlichkeit von die Arbeiter war bierdurch bie Moglichfeit geichaffen, fich rechtzeitig aus bem gefahrbeten Betrieb zu flüchten. Infolgebeffen ift nur der Tod des Betriebsstührers und wahrscheinlich von zwei weiteren noch vermisten Arbeitern zu beklagen, die allzu villichteren auf ihren Posten verharrten. Berleht wurden 14 Arbeiter, davon einer ichwer, der jedoch außer Lebensgefahr ist. Nach der Exploser fion tehrten alle Arbeiter des Betriebes gurad und traten gemeinsam mit ber Sabrifsfeuerwehr, die sofort gur Stelle war, ju Lofdarbeiten und hilfe-leiftungen an. hierdurch gelang es, eine weitere Ausdehnung des Brandes ju verhindern.

Ralfau, 23, Rov. Das Feit der Goldens Sochzeit begingen diefer Tage Derr und drag Burgermeister Epstein.

L. Wontabaur, 23. Nod. Die Fentrumspartei des Z. nassauischen Reichstagswahlt eine bält am Montag, 26. Robember im "Deutsche dof" dahier eine Bersammlung der Bertrauen. manner ab. herr Reicht- und Lanbtagiabgeort. neter Dr. Dahlem wird bei dieser Welcon-beit über "Die politische Entwicklung feit be-19. Juli" fprechen. Das Korreferat bat herr Land tageabgeordneter Serfenrath libernommen.

IL Com Lande; 22. Rov. (Man ichabe mebe, ben Manthourft) Benn man in ber ftillen Bei bes Jalres burch bie Biefengrunde mamber Co. marfungen wandert, fieht man mit Wehmur und Entruftung, bağ trop aller Belebrung in ber Schule, bem Manlaurf aus Berblenbung und ftrafficher Umviffenbeit immer noch ber Reis erflart ift. Da bangt biefer idsparse Freund bet Landmannes an Galgen, Die ibm ben Tob an bracht baben, gerner ift an manchen Orten bie Augend gegen ihn aufgeboten, Die in feine Lauf. röhren Fallen legt und bann für biefe Jagbbenis ein Entgelt erhält. Auch die leibige Mobe, wele-Belgartifel aus Maulmurfofellen anpreift, tra dawere Schuld an ber immer mehr um fich grei fenben Musrottung bes für unfere Sandwirticiale fo überaus nublichen fleinen Gaugetieres. Der Maultourf bat einen warmen Amvalt in ben Bollsichriftfteller Johann Beter Debel gefunben und erfreulich ift es, daß beifen Freifprechung von Schuld und Fehle auch noch in unfere beutigen Schul-Behrbucher übergeht. Doch trob aller 31 gendbelehrung und Aufflärung bieje fträftige Berfolgung! Der Manimurf ift ber Bergmann be Erbe, ber ben Boben gleichfam burche lift und burchlodert, fobag Luft in benfelben einbeingen fann. Durch fein Röhrennet legt er in ber Gro-Bafferleitungen an, wodurch er eine Durchwaffe rung bes Grund und Bobens beforbert. In feiner großen Gefräßigleit macht er icharfe Jagb au bas heer ber Rerbtiere in feinem Bereich, be fämtlich schablich find mit Ausnahme ber Regen würmer, die er auch in großer Menge verzeber Doch auch der Regenwurm fann bei ftartem Auftreten ichniblich wirfen, inbem er auf ben Gantfelbern die jungen Plangen in feine Robres hinabsieht. Die Erdhügel, welche ber Maulwar bei feiner Arbeit aufwirft, follen ben Landmann nicht gegen ihn aufbringen, benn "bafür, fagt Bebel, ift in einer fleißigen Sand ber Rechen gut" Freilich, im Bier- und Gemüsegarten fonnen wir bicfen kleinen Bubler nicht gut brauchen. Die lautet aber bie Lofung: ihn bertreiben, nicht toten! Und wie leicht ift biefes. Gefine Stengel von Sollunder in feine Gange gestedt mit Betroleum getränfte Lappen, auch wol Geringstopfe in die Erbe vergraben, find fichen Mittel, ben Maulburf von ben bejaten Beeten be Gartens ferngubalten. Gein empfinbliches Ras chen nimmt Amtog an folden Gerüchen, die Um bie Bitterung feines Bisbes auf weitem Umfrei rauben. Möchten biefe Beilen bagu beitragen, bei immer mehr umfichgreifenben Berfolgung biefe nliplichen Gefellen entgegenzutretent

Beinbau

t. Aus dem Abeingau, 23. Nov. Bis an vereinzelte Ausnahmen ift der Herbst eingebrack Die letzte Woche war der Spätlese glustig. Kan Ausnahmen abgeschen, war der derbst gut, mitunter sogar reichlich. Die Qualität in der de großen Jahrgänge gleich, den welchen man not lange erzählen wird. Auch die sonne dat überall auf den höben und Placklagen gleich warm gemacht. Rachdem der Mostverfauf etwas stockt, macht lich wöhrend der leiten Tage mehr Bach macht fich wohrend ber letten Tage mehr Rad frage geltenb. Es wurden burchweg Aber 6000 M. für bas Stud geboten; einzelne Abichluffe su 6500-7000 M. find perfett geworben. Die Breit bleiben fest, scheinen fogar noch anzuziehen. -

Aus der Provinz

Geifen beim, 28. Rop. Mit bem Ronigl. Baprifchen Militarverdienftorben 4. Rlaffe mit Strone und Schwertern murbe Schlofberr Bhilipp Mudolf Graf pon Ingelbeim gen. Echter von und gu Beipelbrunn, Rittmeifter im R. B. 1, IIIanen-Regiment, beforiert.
- Gatterabeim, 22, Rov. Um 19. Rovem-

ber erichten ein Bivilift bei ber Bitwe Alois Bollicabt babier, ftellte fich als Bachtmeifter vor und wollte Girfife von bem Gobne ber Bitwe Bollftadt bringen. Er ag und trant, und gum Schlug erbat er fich 900 Mart, ba er für die Batterie Sigarren ufm. su faufen babe und ibm bas Geld nicht reiche, Er erhielt die 600 Mart und verschwand um angehlich nach Wiesbaden zu fabren, fuhr aber, wie ermittelt, in der Richtung nach Odchk a. M. ab. Er ift etwa 80 Jahre alt, 1,65 Weter groß, ichlanf, bat graue Augen, dunnes Roofbaar und fleinen dunflen Schnurrbart. Belleidet war er mit bunf-tem Angug, brounem Hebergieber, Stehfragen mit umgelegten Eden, weichem, weißen Borbemb, bellblauem Schlips, grünem weichen Out, Schnürschube. Die linke dandoberfläche weift eine Vernarbung auf, die rechte eine blaue Tättowierung (auschenned swei Geschüprobre). Frankfurt, 22 Kov. Die Minister ber geistlichen und Unterrichtsangesegenheiten und bes

Innern baben bet Genvilenichaft ber Frangisfanerimmen aus bem Mutterhaufe Strafourg-

Das konzentrierte Licht DSTAINE Gasgefüllt-bis 2000 Watt



Landes nicht gewogen find, nachdem tie fich durch awei Jahre mit den fürlischen Truppen und ihren deutschen Einbernehmen gelebt baben, ift ben Englanbern eben-

Selbsverftänblich ift es ben Unseren nicht leicht geworden, die Eury- und später die Sinaltront dis heht zu balten. Es bat gewaltiger Vorbereitungen und Anspannung aller Krätte bedurft, um die jest zu balten. Es bat gewaltiget Borotten bie und Anfpannung aller Krafte bedurtt, um bie Buffe, ben Durft, die Munitions- und Berbilezung'-schwerigkeiten, bei den gablreichen Bu lempredit on m an begwingen. Aber ibre Erholung bieft und beift noch beute: Bernfalem!

Bie eine mittlere beutiche Gernijon mut't bie Stabt 3ft boch talt jebes grobere gemeinnubige Betiptun für bie 3wede ber bier unten operimenben 5. Rallerlich Demanischen Armee in Anspruch genommen. Ranweiß, bag in Friebentzeiten bie einzelnen Rationen barin wetteiferten, ihre Macht und ihren Ginfluß im belligen Lande burch großartige Kirchen. Ridlerand Sofptibauten jum Anibruck zu bringen. Ramentund Sofptibaufen sum Aufbrud zu beingen. Ramentlich Ihufland und Frankrich überbo en fich in bervorrögenden Leiftungen auf diesem Gebiet. Erft in den
leiten Jahren gelang es Deurschland, durch die Bracksbanten auf dem Delberg, auf der sogenannten "Dormition". Der Renbestäte der Maria, auf dem Aurriffan
und am Dumaseuskor von sich reden an machen. Mit Bewunderung blidten die Muhamedaner auf die Rasamkeit der "Memani", deren Kaiser sich ihnen dir gelegentlich der Einweitung der Erfoherkriche in Jerutelem in moschättischem Brunt seigte. Bon diesem gur erblissen. Schon trüber datte Knifer öriedrich als damaliger deurscher Kronprinz im Jahre 1869 die heiligen Stätten befucht und die Hersen der Eürsen derartig gewonnen, dah der damalige Sultan Abdul berartig gewonnen, bat ber bamalige Sultan Abbul Wis ber Krone Prengens bas Grunbftibf auf bem Muriftan ichenfte, auf bem fpater bie Erloferfirche errichtet wurbe.

Taujende beutscher Soldaten find in den tepten givet Jahren burch die alten Tore Jerusalents ge-zogen, und bas Aniehen, bas ber beutsche Rame ichon bie vollendete Arbeit und ben Gemerbeileig ber gabireichen beutichen, bor allem württembergifden ber gahreichen benitiden, vor allem wartelinderzielen Kolonisten vejak, ist durch ihr Erscheinen und Ber-halten moch versärit worden. Wie überall, so das sich auch dier ihrem Schneid, ihrer rubigen Sicherheit und vor alsem ihrem Kampfedmut und ihrer dentscheit und vor alsem ihrem Kampfedmut und ihrer dentschen Fröhlichkrit niemand entziehen können. Stete wuren ihre Offiziere und Mannichalten Gäste der deutschen Kolonien und Pfleglunge des perdiemstvollen deutschen

Ronfuld Dr. Brode, sodal gewiß jeder von ihnen nach dem Ariege gern an das teldgraue Jerusalem gurischenken wird. Und umso treubiger Aingt in den Grahen Jerusalems der frische Militärmarsch mu dem untergesossen alten Choral: Tochter Lious, treue dich!, der die in der Wilfe algelösten Truppen beim Marich ind Rudegnartier geseitet. Fröhliche Erinnstungen an die Zeit, da sie noch auf der Schusbant von Salem und seinen stocken sieden dam durch die Seele unstere Fildgrauen, die mit den Siegesmelbungen von der venerischen Vereiden weder minigen filt einen balbigen fiegteichen Frieben wieber mit binaufnehmen in bas tägliche Einerlei ber fram-ben Wildnis.

Literarifches

"Der Berrgott und der Welftrieg" von Benet Anion Maier (Berlag Haas & Grabberr in Augeburg. 50 Big., 10 Er. 4 Mt., 100 Er. 30 Mt. Angeburg. 50 Eig. 10 Eg. 4 Mr. 100 Er. 30 Mr.
Im Wajfenverbreitung, vor allem follte das Buchlein, über welches auberordentlich günftige Urteile vorliegen, in die Dand eines jeden Soldaten tommen.
Es ift eine Liebesgade, nicht teurer wie ein paar
Jigarren, und taujendmal wertvoller. Es ift aber
auch in bohen Maje berufen, durch Berteilung an die Daheimgehliebenen großen Segen zu stiften; denn von baheim, von der inweren Front bezieht der Krieger seinen woralischen Salt, und gerade in der Krieger seinen moralischen Salt, und gerade in der Krieger begegnet man den untvernänstigen, gefährlichen Schlag-worten am meisten. Das Krah ift zu beziehen durch die Buchhandlung von Hermann Rauch in Weteraden.

Welt-Jahrbuch für bas Jahr 1918. Ber-lag ber Germania-A.G., Berlin C 2. 176 S. Mit über 200 Bilbern. Breis tein fa nonlect 1 Mt. 50 Big., geschmadvoller Geichenkeinband 2 Mt.

Rriego-Beltjabrbuch 1915-1918. Berlag ber Germania-R.-G., Berlin C 2. In Geichenteinband 6 Mt. - Auf Grund ber beiten Quellen ichilbert ber Berausgeber bie grußen Greigniffe, namentlich bes Ricfenfantpies im Weiten im Jahre 1916 und bie gleichzeitigen Schlachten im Diten Beranfert ift bie auferorbentlich füffige Tarftellung swifden bie beiben jest ichier wie Momangeschichten aummtenden Schilberungen ber Feldzüge in Serbien und Aumänien. Die weitere Uebersicht führt bis an die Geschehnisse bestellienen Jahres beran. Zwei andere große Aussaue, die mit Bildern überveich ausgestattet jind, behandeln die Ge-

ichichte bes neu entftanbenen Staates im Often, Bolen, in ber Dr. Frang Kaver Wehlich ben gewolltigen Stoft mit großem Geschid meiftert. Universitätepro-Stoft mit graßem Geichief meistert. Universitäteproteisor Dr. Kaundt, der beite Kenner der deutschen Siedlungsgeschichte im Olten, schreibt bochinkeressant über "Tie Tentschen in Orderreich-Ungarn" seit den Tagen Karls des Großen. Icher Tentsche sollte namenlich diese beiden Ausschaft geschen Husser, "Tentschen Ausschaft geschen haben. "Tentsche Bolenkiede beiden Ausschaft geschen haben. "Tentsche Bolenkieder", "Dilder vom dreißigigdnitzen Kriege" und "Kugust Thussen Ritteilungen, Gedichten, einer Blorzichen der Isteinen Ritteilungen, Gedichten, einer Blorzichen des Jahres vorzäglich dereicherten Buches listen ist einem Buches listen ist einem Buches listen ist mit einen, wie vielseitig und interesand der Feligabend 1915 wiederum ist. Auch die Ausstatung ist vorzeitlich. Tag Kriegs-Weltzahrbuch undaßt die Iadegaluge 1915—1918 bes Weltzahrbuch undaßt die Iadegaluge 1915—1918 bes Weltzahrbuch undaßt die Inden Bund aussammen. Terfe Ausgabe wird bevorzugt werden von denne, die die vorzährigen Bände noch nicht bestieben und vorziehen, die dießerigen wertvollen Schildernauen Aber die Kriegslage von allen Kampsplähen in einem Band vereint zu daben. Band vereint ju baben.

Robemberbett bon Baul Rellers "Bergftabt" Bredlan, Bergftabtverlag Bilb. Gottl. Rorn; Breis vierteljahrl. 3 Mart). — Inhalt: Fortfenna bes Balbromans "Subertus", in bem ber Derausgeber wieber alle Reise feiner frijchquellenben Gradhlunft enthaltet, Tr. Balerian Tornius "Die alte Handaftadt Riga", "Brier an den unbefannten Freund:
Tie Entdeching Wiens" von Carl Marilann. Für heitere Unterhattung forgen Fran: Roft mit der tehr heitere Unterhattung forgen Fran: Roft mit der tehr heitermäßen Humoreste "Ter Menichenfreund" und E. Juffinet mit feiner luftigen Satire "Tie Judeleier", "Der Arbeiterschwur" bes Bergmannes 30i. Küber, Kurt Siemers", "Rovembertag", "Bas M's" von K. E. Knobt, Franz Eichert "Deutschland, werbe hart!" hervorgehoben. "Mus der Ratslanglei" ver-melder der Burgemeister Baul Killer allerband Unter-boliendes und Prherziernswertes zur Tagrügeschichte. Gerner bie ftanbigen Beitrage.

Das Glad in der Sadgajse. Roman von Hernam kurs 327 Seiten mit Buchichmud. Gebunden d Rart. Verlag von Quelle & Meuer in Leipzig. 1917. — Es find meik liebenswerte Mensichen, die und aus der Jahrt zum Gläd begegnen, und ein großes, siebevolles Herz sichen sinnen eine Währne. Wit niederländisch breitem Binjelftrich und mit der bedoglichen Freude niederbeuticher anelhalen eine Mensichen an fölllichen Einzelbeiten und ihruligen Mensichen entrollt und der Bertaffer ein inrben-

prächtiges Gemälde, und jeder, den die Schönheit biefet Bilbes bezaußert, fucht und findet nach langen, schmerzensreichen Irriaheten in dem weiten Labhrintt des Lebens sein Glüd in der Sadgaffe.

Teutides Lolf - Deutide Schule! Ber gur nationalen Einheit. Bon Oberfculere Birefist Broteffor Dr. Sugo Gaubig. 196 Seiten Geheftel 3.60 Mart. Gebunden 4.20 Mart.

Bluten und Früchte, ein Kindergärflein, an-gelegt von Brot. Dr. K. Bone, ausgelchmücht von Albert Diemfe mit 80 Abbildungen in Farben nach Albert Diemfe mit 80 Abhildungen in Farben und Sandmallerei, Gedruckt in den Grapd, Kunftanlig fin F. Brudmann, Alt. Gez, München Serleg, im Bolle-bereins-Berlag Emdd. zu R. Gladdach Fres's U.a., In Vers und Broja der Brofsforen Karl und seines Baters Deine. Bone hat Albert Tiems'e em-padende Kleinbilder geschaften. An gulen Krudes-büchern hat duch ein Erwachsener Freude. Die ein ein

Dinaus ins Freie! Anleitung imm Becamtes inigerer heimischen Tiere und Blansen. Bon Broj. Ic. O. Babed. 181 Setien mit avei jarbigen Tafch und zahlreichen Abbildungen im Text. Eeb 3.30 M.C. Berlag von Quelle & Meper, Leipzig. 1917. — To Berlagier bietet und biermit ein zeitgemäße Anleitung jum Rennenlernen und Beobachten unferer beimifche Tiere und Pfangemoett. Tie Studien bigu joff der Raturfreund in der lebenden Ratur feibit anstellen. Darum führt der Bertaifer in mehr als 2.) in ist abgeichlossenen Rapiteln binaus an die verschiedente Sandorte unierer Tiere und Pfiamen und fucht bie einzeine Lanbichaft als levenbes und belebtes Gans gu erraffen. Die Trene beier Birlichseit zeigt, bel

der Bertalier nur ichildect, was er auf seinen mannis-bachen Banderungen durch eigenes Besbachten und Erleben genon tennen gelerut bat. Aletnes Bilstochbuch, für Ariegs und Friedensgeiten. Amveilung zu sachgemährer Behandlung und Judereitung der Phile in einfachem bürget-

licem Hausbalt. Von Emma und Eugen Grambers
64 S. Geb. 60 Sig. Bertag von Quelle & Merci in Leipzig. 1917.

Tie deutsche Sozialdemolratie in britten Kriegszahr, Von Tr. ver. vol. Mis-Berger. Chav (128) 1 90 Mars. M.-Gladdach 191. Bolkebergins-Verlag Gands. — Tie vorliegtzbe Zon. ichildert die Entwidlung ber bentichen fratie von ber Frattionsspaliung jur Barteipaltung bes Berben und Weien ber Unabonn gen Sonalbenier tratifchen Barter Teutichlands und die Entwicklung tenbengen ber beutiden fogialiftifchen Bewegung.

er bert a belet salten b

611

MENT DO Dheumo ecermain

Winge farten fil le Bleife ber Befar wlat bie reien. D ter eriten BEI GEATT for Went vendre Bo

Sambirred' Brich Bengen ietecte. bol, bie eeten Ri препе ин in gern of bem ber letter Mus el permeditur Beibnacht dreffe b

ialienifd)

tidt bei d falls beri meldet, a fitigt me elle uns erfall mi den 1. Ritpunft ind werd

Da

Heber !

ses bar

mehr, no

dingenb mammer ben muf iffen bern munben, 1 bem Hilly mb Wirt um bie ge perte gro er Breffe corteile l ilm bera mpeifung ie Cirily b stelle te bier u anbwert lebifions Rober ederitta denoffense erjammi ellen nic ben unb ! Professor

Die Rob riege" Biesbaber semoffenfo chenben onbere Gi ung befud ar bas D

der Kanifn

besirf 99

Buffenftra bet 50 pi Stelle offene m pater er Bewe ungen bi en femtl er, 102 Die Anja nehr Ste möhere 3 en-Ber sermit Das Ueber



onbere to

esteren o

er Golderen mud firm entrums. Tentfor-Bertrumens

er 1917

er Gelegen ig feit ben t here Land dilige mehr ftillen Bei

THOMER. mander 65 Behmut unb ung in ber ber Rrin Breund ber en Tob ge-n Orien bie poe, mein preift, tragt im jun grei etieres. Der alt in bem el geninben, reduing bon ere beutigen s aller Ju ramann ber holligt unb cinbringen in ber Gree Durdypulle ct. In feiner e Jogb and Bereut, be ber Regeni

me bersehm

tarfem Auf

ben Gael.

eine Robren

dentile of

r Landmann

Reduct gut?

formen mit

auchen. Dier

rtretben

iejes. Geur

mge gestedt

onep men

find littlen

n Boeten bel lishes 900 ben, bie im ent United ritragen, be igung birin lob. Bis a eingebrack flustig. Bu ft gut, mit n man not einen Weim bat überall. b warm ge livas fredii mehr Rad Бег 0000 🗯 Cofdilitie 4 L Die Breik asieben. -

chonheit bietel noch langen. dule! Weg frat Direfter ton. Gehefter

rgarflein, an-eidmüdt von nien Striber Decit and am Bepantra Son Brot. Ac bigen Zabia seb 3.33 Mt 1917 — Da like Anteitung rer beimijkas basu foll bet ibit anstellen is 2) in sid verschiedenes und fudet to rit seigt, bal

Aricge und äger Beband achem burger en Grambers elle & Men Sartes palmina продинд.

ben Weinbergen bat die Winterarbeit bemen. Der gute Berbit hat ben Mut ber Binger m belebt. In den großen Gatern fehlt es an ant fich jest ernfilich, wie bies enben foll.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben anigezeichnet: eprofitsier Jojer Rudes (Dochteim), 1. Raffe. Dermatroje Briebeich Moller (Biesbaben). dermann Mitreb Alexuert (Biesbaben).

Aus Wiesbaden

Unegabe neuer Reichofleifchlarten

Bie aus einer Befountmedung des Magiftrats im Angelgeniell unieres Blattes erficitio ift. werden Riomtag, ben 20. b. Mis, die Reichofletichfarien für die nöchten vier Bochen ausgegeben, Infolge eines Beriebens der mit der Derfteflung er Gleifctarten beauftragten Druderei, tonnen Bleifchtarten biedmal nur für bie Dauer von er Gooden anogehändigt merben. Mit ben ans ge Befannimadung erficiliden Ausnahmen er int bie Partenandgabe wie fiblich in ben Debgemien. Die Abbolung muß unbedingt am Moutag erften Woche ber Gultigfeit ber neuen Reichefeifchlarten verloren gebt.

Italienifches Gemufe

Bir entnehmen bem Organ ber Reichsftelle Er Gemufe und Obir: Das unaufhaltiame fiegniche Borbeingen unferer Beere in bas ober-inftenische Tielland wird in ben Befit ber ber-sinbeten Mittelmächte hoffenellich balb fene miten inbftreden bringen, beren reiche Fruchtbarfeit Brichenegeiten vang auferorbentlich große lengen Bemufe für ben beutiden Berbrauch feferte. Unter ben Gemufen waren es hauptfach-6: Bumenfohl, fowie Frühweift- und Wirfingbit bie in Demifchland eingeführt murben. Die eiten Mirichen und Erdbeeren lieferte bie Bobene und auch bie frühen Kartofieln, Die man gern als "Malta-Rartoffein" faufte, muchfen ber letten Boche erfampft baben

Bichtig für Rriegogefangene

Mus einer untionalen Spende mird bie Geered. netweltung famtlichen beutiden Ariegogefangenen Beibnachtogefchenfe gutommen loffen. In biefem fwede in es erforberlich, den man bie genaue abreffe des Gefangenen, mit feiner lebten Radift bet dem Roten Rreus Abteilung 7, Wiesbaden, alls berieibe borr ale Gefangener noch nicht genelbet, angibt. Rur biejenigen fonnen beriid. mitigt merben, bie fofort gemeldet merben.

Das Stabtifche Leibhaus

eilt und mit, daß die Frift gur Andlofung ber verfallenen Pfander in Kleibungsfruden, beb. Birt- und Strictwaren nunmehr entgultig mi den 1. Dezember d. 38. feftgefest ift, nach diesem Beitvunkt ift eine Auslöfung nicht mehr gulöffig und werden alsdann die verfallenen Pfänder dem ubt, Beficibungsamt jum Berfauf überwiefen.

Dandmerfer-Genoffenicalte-Berband

Ueber bie Rotwenbigfeit ber Organifation bes Sandwerfe beiteben beute fine Breifel sehr, nachdem fie fich wahrend bes Krieges fo fangend bewährt hat. Aber auch die llebergen-ung, daß das Handwerf nach bem Kriege ohne afammenichtug fele famierigen Beiten entgigen eben muß, bringt in immer weitere Areife. Bon Men berufenen Stellen ift o't barouf bingemicfin werben, nicht in letter Linie feit Jahren bon em Migemeinen Berband Deutscher Erwerbeund Wirtidiaitogenoffenichaften. Derfelbe b.t fich um bie genolfenichaftliche Organifation bes Sanbberto große Berbienfte erworben, indem er in er Breffe und bei ben Berbanbstagen ftets bie Borteile besielben bervorbob und ben Sandwertern mit Rat und Tat gur Seite frand. Die bon im berausgegebenen Mufterffatuten. Welchaftsmveifungen, Buchführungslehrbuch erleichterten Grunbung von Sandwertergenoffenfchaft in ftellen lie auf eine fofibe Wrunblage. - Bur bie bier und in benachbarten Begirten bestebenben andwerfergenoffenichaften, welche fich einem Revisionsverbanbe angeichloifen biben, foll am 6. Rovember bier in ber Bartburg, Schwalacheritrage, im Anichiug an ben mittefrheinischen enofienichafteverband ein Daultvertergenofienafteverband ins Leben gerufen werben. In der Berfammlung, bie bormittage II Uhr beginnt, offen nicht nur die Organisationefrgen besproten und beichloffen werben, es werben auch berr riolessor Dr. Erüger, der Amwalt des Alige-ntinen Deutschen Genossenschaftsverbandes liber: "Lie Rohstolsversorgung des Sandwerts nach dem triege" und berr Banibireftor Letidert-Biesbaben über: "Erfahrungen ber Sandwerter-genoffenschaften", Die er reichlich fennen gu Ternen elegenheit hatte, Bortrage balten Dag bie beandere Ginfabungen erhalten haben, bie Berfammung befuchen. fann als felbftverftanblich angefeben Derben. Willfommen find aber auch alle, Die fich Dir bas handmert und feine Bufunft intereffteren.

Bereinigter Stellennachweis

er Raufmannifden Bereine im Sanbeisfammermiet Wiesbaben. Welchafteftelle: Wiesbaben, Difenftrafe 26. 3m Ditober waren gemeltet und mit bem Bormonat übertragen 113 Bewerber bet 50 offenen Stellen, hierbon wurden befest O Stellen. Lebrifinge waren 40 genfe'bet bei 5 offenen Stellen, bierbon wurben 8 befest. Im baterlanbifden Giffbienft lagen elnichteflich er Bewerbungen aus bem Bormonat 383 Rel-Dungen vor, bei 27 offenen Stellen, lettere murben famtlich befest. Gefamtverfeir: 581 Bewerer, 102 offene Stellen und bo befeste Stellen. de Anzahl der Neugumeloungen war im legten Ronat hober als im Bormonat, ebenfo maren nehr Stellen gemelbet und erfolgte auch eine mobere Babl Bermittlungen. In ber Bebrftelen-Bermittlung lag mir geringes Angebot or. In ber Raufmanntigen-Stellen. Bermittlung und im bilfebienft beftebt as Ueberangebot an Bewerbern weiter, inabeonbere weiblicher. Bum großen Teil Tehlt es bei lepteren an praftifcher Borbilbung, wih end ben

meiften Betrieben und Firmen bie Ginftellung bon Anfangerinnen amertounidet ift, fobag beren Unterbringung bauernd große Schwierigfeiten bereitet. Bieliach find bann folde Rrafte mit nur theoretischer Borbilbung genötigt, ju anderen Befcaftigungen und Berufen übergugeben. .

Bollverfamminng ber Banbelsfammer

Die Canbelstammer gu Biesbaben wird gur enbgiltigen Stellungnahme zu bem bon bem Deren Minister für Danbel umb Gewerbe ben Danbelsvettreiungen fürglich gur Menferung gugegangenen Entwurf eines Gejeges jur Abanberung bes Wefepes über bie Sanbelstammern bam 24. Gebenar 1870 und 19. August 1897 - machbem bereits ber Mieinhanbeleausf buft (Ariegeausichuft) ber Danbelötammer barüber beraten haben — am 29. Nobember, borm. 10 Ubr, in Canbelstammergebaube eine außerorbentliche Boltverfammlung abbalten. Die Tagebordmung wird erganst burch folgende Buntte: Berhandlungebericht fiber bie lebte Boilversammlung vom 20, Mary 1917; Jahredrochnung 1916-17, Bericht ber Rechnungebenfer, Entlaftung bes Raffenverwalters; Berlangerung ber Amtibauer ber Sanbelsfammermitglieber: Gefchaftebericht für bie Beit feit ber letten Boltverfammlung: Bewilligung von Buwenbungen; Berichiebenes, Antrage und Buniche.

Renes Mufenm Die große Ausstellung der "Mündener Seceffion" ift am Sonntag, ben 25. d. Mis. jum letten Ral, von 10 bis 1 Uhr geoffnet. Die intereffante Runfticau bieter eine felten gunftige Gelegenheit jum Rauf von preiswerten Runftwerfen ber Male-tel, Graphit und Blaftit von befannten Deiftern wie: Dabermann, Dengeler, A. von Reller, Richard Ciepic u. a. lowie von jungen aufunftdreichen Käuftlern wie: Grieb, Bod, Burmefter, Buther, Duther, Borfp, Bolder, Bolff-Pilfed. Sintenis, Schwegerfe und vielen anderen.

Die verdoppelte Bepadfracht

Bom 20. Nob. wied für bie Beforberung bon Gerad und Exprefigut bas Doppelte ber bisberigen Fracht echoben. Im Geräckberkehr erh bi fich bie Mindeligebühr für je Sendung auf 1 Mf. Nähere Auskunft erteilen die Abfertigungen.

Ucbergablige Giter auf ber Gifenbahn

Bie und bie Gifenbahnverwaltung mitteilt, ift ber Berfuft pur Gifenbahnbeförberung aufge-gebener Guter in immer gabirricher merbenben Ballen barauf gurudguführen, bag infolge ber est angewendeten falediteren Berpadungeftoffe bie außerlich angebrachte Bezeichnung ber Gater mabrend ber Bejorderung unbeutlich und unleferlich wird, ober gar ganglich verloren geht. Solde Guter find febr leicht ber Gefabr ausgesest, bon ben Begleitpapieren getreunt und infolgebeifen verichleppt gu werben. Es febit bann jeber Anhalt über bie Berfien't und Beftimmung. Die Gater werben "übergablig" und tonnen nur febr ichwer und mit erheblichem Beitverluft, unter Umftanben gar nicht mehr ihrer Bestimmung augeführt werben. Gin wirffames Mittel, bie Singeborigfeit folder übergabliger Guter ichnellftens ju ermitteln, bietet bos Ginlegen bon Betteln mit ber Abreffe bes Empfangers in die Badftude, wie es ben Beeresangehörigen für ihr gur Gifenbabnbeforberung aufgegebenes Gepad jur Bilicht gemacht ift und bon einzelnen großen Berfenbern aus eigenem Antriebe ichon feit langerem geldricht. Die allgemeine Einführung biefes Berfahrens in allen Gallen, in benen nach ber Art ber Guter bas Ginlegen pon Belteln in bie Badftilde ausführbar ift, fann baber nicht bringend genug empfohlen werben.

Dem Geld-Telegr. Sefretar Muguft Bader murbe ber Bulgarifche Militar-Berbienftorben mit Arone und Schwerter am Ariegeband verlieben.

Bur Barnung

Täglich laufen gurgeit gwifden 30 und 40 Strafangeigen gegen folde Perfonen ein, welche es unterlaffen, abenda ihre Fenfter abgublenden. Mue Beufter, gleichviel, ub fie gu Bohnraumen ober anderen Raumen gehoren, ob fie nach der Strafe ober nach Dofen, Garten ufm. belegen, muffen abgeblenbet fein.

Gutiprungen.

Der Einbrecher Montreal, der dieser Tage mit-famt feinem Rompligen Daas festgenommen wer-ben fonnte in wieder jum viertenmal entsprungen, wahrend er, um friide Luft au icopfen, auf dem Dof des Bolizeigefängniffes weilte. Der Mann ift in Uniform.

Mpotheferbienft Mm Conniag, ben 25. November, find von 1 Ufr mittage ab nur folgende Bicobabener Apothefen geöffne: Abler:Apothefe, Rirchgaffe 48; Loewen-fipothefe, Langgaffe 31; Raifer Friedrich:Apothefe, Schieriteinerftraße 15; TherefiensApothete, Emferftrafie 24. Diefe Apothelen verlehen auch ben Apo-thelen-Racibienft vom 25. Rovember bis einschließe lich 10. Tezember pon abends 8 Uhr bis morgens

Runfinotigen

Rgl. Chausbiele. Ale nachte Reubeit ge-langt in ber Oper beo Galle erfolgreiche Operite "Der liebe Muguitin" gur Anftübrung. Zas Bert "Der liebe Augusten" jur Aufführung. Das Bert wird bier am Somntag, ben 2. Tegember be. 3e. gum erften Male in Szem geben.

Rgl Theater (Spielplan bom 25. Robember bis 2 Desember, Sommtag (b. aurged. Abomnem.m): Um Milerböchien Berehl: Borite.Lung für die Krigkarbeiterichant: "Das Rüchbergisch (bi". Am? 2 Uhr. (Bu biefer Borieellung findet fein Kartenberkum flant.) Abende (Ab. C): "Tie toten Augen". Ant. 7.30 Uhr. Montag (Ab. T): "Judith". Tienetag (Ab. H): Gastinet des Beibeutendes Gradenbacht den der Größen Oper in Worichan "Ter Tronbadour". Mittrook (Ab. T): "Tie toten Augen". Ant. 7.30 Uhr. Tonnerstag (den auhgeh Abonnement. Boldopreife): 7. Bolfdabend: "Deimat". Freitag (Ab. C): "Tante eus Sperta". "Deimat" Freitag (A). C: "Tante aus Sparta". Sametag (Ab. M): "Martha". Sonniag (bei aurgeb Abonnement: Aut Alferbachten Bezehl; Borfiellung

Abonnement; Ant Milerböchten Bezehl: Vorliellung ihr die Arregfarbeiterschaft: "Iphigenie auf Tauris". Ant L Uhr. (Zu dieser Bordestung iindet kein Kartenversauf flatt. Weicher Bordestung iindet kein Kartenversauf flatt. Weiche Angestin". Deerette in drei Aften don Rudolf Bernauer und Ernet Weil ich. Muist don Leo Fall. (Wo nicht anderst angegeben. Angen 7 Uhr.) Kehrd en ihr after Spielplan dom 25. Redember die I. Tezember. Sonntag: "Im Gabenvärterdand". Ant. 3 Uhr. Adendo: "Reiatie". Ant. 7 Uhr. Ronnag: "Tie bestere Halle". Ant. 7 Uhr. Tienstag: Liebe". Ant. 7 Uhr. Weinter Siebe". Ant. 7 Uhr. Tonnerstag: "Ter Rauf der Seditoerinnen". Ant.

7 Uhr. Freitag: "Tie blonben Mabels vom Linden-bof". Ant. 7 Uhr. Samstag: "Goldbilde". Ant. 7 Uhr.

Thalia-Theater. Tan große vaterländische Schaufpiel "Offpreußen und sein Sindenburg", mit seinen wunderbaren Symen von badenber, erschüttern-ber Wirkung und der barmonisch angepaßten Orcheiter-begleitung, bat im Thaliaidenter einen vollen fünniertbegleitung, bat im Thaliarbeater einen vollen kinnierischen Existe davongerragen. Um das gewaltige Filmwert wertenen Rreisen zugänglich zu machen, findet außer den Hauptvorzellungen am Samstag und Montag, nachm. 6 bis 8 Uhr, eine besondere Bolis- und Schülervorziellung zu Keinen Breisen katt Mo Dienstag eine seinstwirfung des gesamden Balleits dom Beutschen Mitterirfung des gesamden Balleits dom Beutschen Opernhaus in Berlin.

Die Stenographiefdule Stolge - Schreh Gewerbeichnigebanbe) eröftnet Dienitag, 27. November, abends 8 Uhr, einen neuen Lebrgang. Answecissneten find zu haben ben bem Leiter der Schule, Bhilipps-bergitraße 26, jowie zu Beginn des Unterrichts.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Roniglide Chaufpiele

3. Bieganbe Luftfviel in bier Miten "Die Tante aus Sparta", bas gestern abend jum erften Ral über bie Buhne bes Rgl. Doftheaters ging, ift obne 3weifel ein feinempfun-benes Stud, voll rubiger Beiterfeit und getragen bon jener Grundftimmung echt beutichen humore, in beffen Auge halbberftedt eine Trane glangt. Rur wird bieje Trane - für ein Luftfpiel mandmal etwas gu fichtbar; man fonnte bier und ba fast von Rübrseligfeit fprechen, wenn nicht ber Dichter andererfeits bie Charaftere ber banbelnben Sauptpersonen both wieber fo rejolut gezeichnet batte, bag bagegen feine Stimmung dwäcklich flagender Wehmut auffommt. Luft und Leib, Komit und Ernit find gegeneinander ausgeglichen, boch fo bag bas Ernite im gangen fcwerer wiegt und man bas Bert eigentlich eber als Schanipiel bezeichnen tonnte, benn als Luftfpiel. Bilt ein Luftfpiel ift auch bie Sanblung fehr wenig bewegt, beren außeres Geschehen in ber allerjungften Beit liegt, aber ein eigenartiges Ge-mifc von Bergangenbeit und Gegenwart barftellt.

Den Sauch bes Miten im gang Mobernen fpuren wir fcon im erften Aufzug. Dier finben wir im Schlof Gelinbaufen auf bem Bogeloberg einen Dr. meb. von Tiefenhaufen, ber bem lesten mannlichen Sproffen bes ehrwürdigen Grafengeichlechtes , bas alte Gerumpel" abfauft, unt ba ein nemeitliches Sanatorium ju errichten. In ber Begleitung bes Dr. meb. befinbet fich ein Bring Georg, zweiter Gobn bes Duobegfürften Rarl Emich von Willftein-Rottenberg. Der Graf bat eine liebendwerte Tochter Beate. Es ift um bie Maienzeit. Stubentencomantit . flingt ftinimungepoll berein. Am Ende bes Aftes ift ber bergensbund geschloffen. - Doch nun beginnen bie Schwierigkeiten, Fürst Emich will natürlich bon einer Berbinbung bes Primen mit einer obenbrein unbemittelten Komteg nichts wiffen. Der aber fühlt fich Mannes genug, ben nötigen Unterbalt für fich und eine einfach erzogene Frau felbft gu berbienen. Es tommt gu einer Billenstraftprobe zwijchen Bater und Gohn, befonbers nachbem ber Erftgeborene wegen ichwacher Gefundheit auf die Thronfolge versichtet hat. Bring Georg fest fich burch. - In allen biefen Birrungen ift bie Bunbesgenoffin bes jungen Baares bie alte Bringeffin Ratherina, Rufine bes Gurften. Diefe war vor mehr als 40 Jahren mit Bentens Bater bergendeinig, durfte aber ben Grafen nicht beiraten, weil ber Chef bes Daufes bas nicht gulief. Da jog fie fich gang aus ber Refibens gurud und gestaltete fich in ftrenger Arbeit ihr Leben auf eigene Fauft. Bei Sofe beißt fie nur noch bie Tante aus Sparta". Bon ihrer Sparfamleit erfahren wir Bunberbinge. (3m gangen Stud eigentlich ber einzige Boben, auf bem fich über-baupt Romit anbauen (aft.) Gie liebt ben Brin-Ben Georg, ber ihr nachgeartet und ber einzige aus bem Saufe ift, welcher fie noch nicht angepumpt bat, und liebt bas Connentinb ibres 3ugenbgeliebten, an bem fie ein verlornes Bebensglud gutmachen mochte. Gie wirb - junacift burch ibr felbfterworbenes betrachtliches Bermogen — vom 2. Aft an ber Mittelpunkt alles Weichebens und führt bann burch ihren bausbadenen Lebensperftand gulegt alles gu einem guten Enbe.

Die Aufführung bes Studes fann ale tooblaefungen bezeichnet werben. Den wichtigften Anteil bieran batte Frau Rubn, welche bie Titelrolle schruftenhaft-originell, aber noch mehr menichlichliebenswürdig gestaltete. Reben ber "Tante" berbienen besondere lobende Erwahnung bie Berren Schwab (Burft Emich), Steinbed (Bring Georg), Bollin (Graf Eberbard von Gelinbaufen) und Gel. b. Baufen (Romteg Bente). Bei beren Schwab war in ben formuchrenben Berlegenheitsfzenen am meiften bas gang ausgezeichnete Mienenfpiel gu bewundern, herr Steinbed erfreute burch feine lebenbige Frifde, Derr Bollin und Grl. v. Saufen burch ibren gefühlsmarmen Ton. Der ffang por allem in ber Rebe an bie Marburger Stubenten burd, in ber ber alte Graf feine Chrinicht bor ber im furchtbarften Rrieg bewährten beibenhaften Jugend unferer Tage gum Musbrud bringt. In ben Rebenvollen betatigten fich mit Erfolg Berr Chrens als Dofmocicall bon Reftlien, berr Unbriano ale Diener Mante und Berr Begal, ber bie im Aufbau bes Studes eigentlich bollfommen überfluffige Geftalt bes Medizinalrate Dr. Wenbler fo gut charalterifierte, bağ es - bei biefer Bertorperung - boch ein Berluft für bas Gange mare, wenn jie fehlte.

3m Buidauerraum, ber im übrigen ber Buhne mit Intereffe und Beifall folgte, ftocte eine gewiffe Unrube burch huften, ber guweilen ftorfer flang, als es felbit in ber Beit bes Novembernebels und bes Roblenmangels notig mare. 观想。

V. Cuffing-Rongert

berr John Forfell, ein hier gern geborter Gait, fonnte por einem übervollen Gaale im gestrigen Konzert über einen unerhörten Erfolg aufttieren. Ein Erfolg, der mohl so recht ale Bublifumbersolg bezeichnet werden barf. Ueber bie frimmfulturlichen Borgige Diefes Runftlers

noch su reben, batte ja weiter gar feinen Swed, benn otefelben find ichon fo viel anerfannt und beproden worben, bag man immer wieber nur altes berichten tomte. In ber Arie bes Luftart aus ber Ober "Gurnanthe" bon Weber wollte es uns icheinen, ale ob bie Seimme nicht mehr ben alten Glans, ale ob ber Ton nicht mehr bie Beichheit und Schonbeit fruberer Beit hatte. Bas mun die Cabatine bes Figaro aus Roffini's "Der Bardier von Sevilla" anbesangt, so soll por allem bemerkt werden, daß Opernfzenen eben nicht in ben Konzertsaal passen. Entweder sühlt iich ber Sänger veranlaßt, krampsbast alles spielerische ber Buhne gewaltiam zu unterbruden, bann wirft er unnatürlich ober er faßt feinem Temperament freien Lauf, bann wirft alle Borgragefunft unb Charafterifferung matchenhaft, weil eben bie Umgebung bes Buhnenbilbes fehlt. Rabe an letterer Grense war nun geftern berr Forfell. Dann noch eine Frage. Bar es wirfich unbedingt nörig, bie Arie italienisch au fingen? Wir lind weit bavon entfernt, fleinlich ober fviegburgerlich gu fein, aber nachbem berr Gorfell Die beutiche Sprache febr gut beberricht und auch am Theater beutich fingen tonn, fo war biefe Entgleitung wirflich nicht vonnöten. Bugegeben, bag fich biefes forubelnbe, jpielerische. übermutige Wert am besten italienish fingen lift, fo haben mir boch mur bie bescheibene Frage übrig, mas murbe mit einem Canger geicheben, ber es magen - wir betonen ausbrudlich wagen würde - beute in Stalten beutich gu fingen? Und bas Bublifum? Es verfiel noch biefer Arie in mafre Raferei und erzwang nach nicht enbemvollenbem Beifall eine Wieberbolung, Beren Foriells großes Ronnen in allen Ehren, gber wir brauchen uns bie Gut-mutigfeit bes "Deutschen Michel" nicht fo guf's Butterbrot ichmieren ju laffen. Im rein orcheftralen Teil gab es erstmalig eine

famphoniide Dichtung von Fris Theil "Sieg bes Lebens." Dufil ift befamntlich mur dann Dufit, wenn fie einem obne irgend welches Brogramme wad su fagen bat, affo wollen wir ben Bafammenbang mit bem Titel nicht naber unterfuchen, fonbern fragen, was fie ums gu fagen batte? Run, fie fagt, bağ ber Komponift, früher Kapellmeifter in Burgburg, febr viel gebort, febr viel gelernt und viel erlebt hat Die Erfindung ift nicht reich, ber gange Robbau febr ftart nach Rich, Strauft fchielenb, ber Orchefterfat febr fauber und wirtfam, aber im großen und gangen etwas bid, bie fontrapunftliche Turdiubrung blenbend und farbenprachtig, furs und gut bas Wert eines febr begabten Ronners, ber aber vielleicht noch su jung ift, um abgeffart fich felbit ichon gefunben gu baben. Man wirb weitere Arbeiten von ihm mit Intereffe erwarten und boffentlich nicht enttaufcht

Der Komponist, ber aus bem Felbe gekommen war, leitete die Aufführung selber und konnte über einen sehr freundlichen Erfolg quittieren.

Unter Berrn Schurichte Leitung befamen toir bon 28. M. Mogart eine fcwungbolle, im Tempo wohl ein bischen fehr ftort getriebene Mujführung ber "Don Juan"-Duvertfire und bie gottvoll icone G-moll Sumphonie ju boren In, a bas idmerfte für ein Orchefter ift Mogart. Man' muß es wohl ben ichwierigen Berhaltniffen bes Krieges zugute halten und wird bas Bemühen bes Berrn Eduricht ficher ehrlich anerfennen, über all' bie Duftigfeit, bas Liebliche unb Barte in Mozaris Mufit, bas forme bods nicht fo voll ausgeschöpft werben, wie es nun einmal notwenbig ift, wenn man bem gottergleichen beifommen will. Eine brachtige, ftilboil burchgeführte Biebergabe ber "Tannhaufer"-Duberture beenbete ben angeregten intereffanten Abend.

Standesamt Wiesbaden

Gefforben. Am 17. Mob.; Wittoe Mart Binbens, geb. be la Condemine. 66 J. Biltoe Doubtes Gu., geb. Derdt, 72 J. Antreicher Andreas Hole, 21 J. — Min 18. Robember: Amalie Scherer, geb. Schlat, 48 J. Raufmann Louis Rices, 64 J. Bitroe Clafe Bailom. geb. Lipo, 93 J. Danje Groß. 1 J. Robiftin Clara Raupus. 38 J. Schrinergefüle Deinrich Betri. Bista Rondo. 38 3. Schrinergebilte Deinrich Betri, 28 3. — Mm 19. Rodember: Withou Franzischa Gön, geb. Bertram, 88 3. Withou Bertha Michaelts, geb. von der Boech, 78 3. Daufierer Konnad Offermorm, 51 3. Luife Jung, 3 Tage. Babenneiter Ernft Schubert, 34 3. — Am 20. Rodember: Without Vina Schneiber, geb. Gener, 70 3. Schreiber Deinrich Mviend, 55 3. — Am 21. Rovember: Brivatiere Lina Grein, 63 3.

Ans dem Bereinsleben

Wath Welellenverein Conntag, 25. 90bember: Berianinlung mit Bortrag. TonnerRag: Regefabenb.

Ratholiider ERauner-Berein. Somi-tag: Berfammtung im Gefellenbant. Mie jund ein-Borromausbibliothet Gt. Bonitatina.

Aneleibe: Sonning 11—12 Uhr: Dienstag 4—5 Uhr. Kath. Arbeiterberein Wiesbaben, Ainder, die fich am Weihnachtstruel beteiligen wollen, mögen fich m Sountag nach berChriftenlehre imBibliothefszimmer (Bjarrbanfanbau) einfinben.

Rath. Janglingeperein Et. Bonita. tius. Sonntag 8 Uhr: Berfammlung mit Bortrag bes Beren Oberfehrer Dr. Denster Borber: Biblio-thet. Spartaffe und Monatibei rige Mittroch: Durmen. Marienbund St. Bonifatius. Sonntag Berfammlung für Alle mit Bortrag bes bocho. herrn Rapfant Tr. Sunon.

Berein für fath. Dienftmabden (Begirt ber Bonitafius- und Trettaltigfeitepfarrei). 4.30 Uhr Geier ber Brumtierung für langibbige freue Dienfte. Aufführung eines Bühnenftuds. Aufnahme neuer Mit-glieber. Die Mitglieber werben erfucht, pfinklich en

Chriftlider Mutterberein St. Bonitatins. Morgen trub 7 Uhr ift gemeinscheftliche ft. Ronnnumon ber Mitglieber und morgen, abands 6 Uhr. Bredigt mit gestistetze Anbacht für bie armen Scelen als Bereinsanbach.

Bolfebibliothet "Maria-Dill" (St. Botromanelverein. Ausleibe: Sonntag nach bem Sochamt

und Freitag von 5 - 5.45 Uhr.
Inglingsberein Maria Dil!. Sonntag, ben 25. November, abends 7.30 Uhr: Berfatumtung mit Bortrag. Tiending: Berfand.
Marienbund Maria-bill. Sonntag. 25. No-

bember, nachm. 4 Uhr: Berfemmlung mit Bortrag bon





Frünleige Lehrerin B. Jung: "Die Rielbung ber weib-

Fangtrauenberein Moria-Hill (Berein fath. Diensimädchen). Sonntag, 25. Nobember. nachmittags 4.30 Ubr: Berjanmlung mit Vortrag bon Fräulein Lehrerin Raber über bas Vollslieb. Kellerjeraße 35. Zahlreiches und pünkliches Erfcheinen bringend erwünscht.

Berein der driftlichen Malter, Drei-taltigfeitöfirche. Während ber hi. Meise um 8 Uhr ift gemeinschaftliche bl. Komunnion; nachm. 3.30 Uhr Andacht mit Berdigl. Tie Mitglieder werben gebeten, gablreich ju erfcbeinen.

Altarverein. Montag: Serausgabe und Ent-gegennahme ber Arbeiten vormittags 10-11 ilbr. Marten berein. Mittwoch, ben 28. Nobemter, nachmittags 5 Upr: Bobtetigfeiteabenb im Saele bes Lefebereins jum Beiten bes Maifenbenfes babier. Die Tamen find gedien, ohne hate au erscheinen. Der Saal ift geheit. Da alle Blose ausverfau't find, wird schenfalls nochmals wiederholt am Sonntag, ben 2. Tevember. Nähere Anzeige ertolgt bann im Anzeigenteil ber "Mein. Bolfmeitung".

Bottesdienst-Ordnung

26. und lehter Sonntag nach Bfingsten. — 25. Ro-bember 1917.

Stadt Biesbaden affarrtirde jum bl. Bonifatine.

M. Meijen: 5.30, 7 lihr (hi. Kommunion bes ihriff. Rütterbereint). Militärgottebbent (bl. Meije, Hriffen) be Uhr. Anibergottebbent (bl. Meije, Hriffenschreiben) be Uhr. Dochamt (dietenschreiben) in Uhr. Dochamt (dietenschreiben) in Uhr. Dochamt (dietenschreiben) in Uhr. Deige hi. Meije, Hriffen in Andre. Lib ühr Errbigt knit gestilleter Andacht für die armen Geelen (Bereinsandacht der driftlichen Mütter). Uhr ben Wochentagen find die hi. Meijen um 6.30, 7.15, 7.40 umb 9.30 Uhr: 7.40 Uhr find Schulmeisen. Erenstag, Lounersiag und Samula, abends 6 Uhr. ift Kriegsundocht. Sometag, abends 6 Uhr, ift Ariegenbacht, Beichtgelegenheit: Sommagmorgen von 6 Uhr an, Gamstagnachm. 3.30-7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach ber Frühmeife; für Kriigs-

teilnehmer, frante und bermunbete Golbaten, ju jeber

Stittungen, St. Meffen: Montag 6.80 Ubr für Johannes be Lasbee und feine Chefrau Theren; får Johannes de Lasvee und seine Shefrau Therene;
7.15 Uhr får Wilhelm Cetto; 7.40 Uhr får Joseph Uniton Cetto; 9.30 Uhr får Frau Katharinn dan nauv de Lasvenga 6.30 Uhr får Johannes Briddheim er, seine Chefrau Josefine und beider Bermandte; 7.40 Uhr får die Veridocknum der Faanslie Christian Modr. Rittwoch 7.15 Uhr fär Wargarethe Roch; 7.40 Uhr fär Muton Ukuller und seine Ungeborgen. Domerstag 7.40 Uhr fär den Tricker, Regierungs und Schulten lie Kudolt dir schelber. Freitag 6.30 Uhr fär Hamilie Joseph Berado nach der Meimung der Stipterin.

Maria-Bill-Pfarrfirme.

Sonntag: Dl. Meisen um 6.30 und 8 Uhr; Kindergottesbiemit (dl. Meise mit Aredigt) um 9 Uhr; Hochant mit Berlefung des Hirtenbriefes (2. Teil) um 10 Uhr. Nachmittags 2.15 Uhr Christensebre und Andacht, um 6 Uhr geftittese Areugergandacht für die Berftorbenen, bejonders für die im Kampte Gefallenen. erpotvenen, vejonders für die im Rampte weigliehen.

Nin den Woodentagen find die U. Meigen um 6.45, 7.45 (Schalmeise und 9.15 Uhr. Montag, Mithwoch und Wreitag, abends 6 Uhr, ift Kriegfandacht.— Beichtgelegen beit: Sonntagmorgen bon 6 Uhr an, Freitag, abends um 6 Uhr. Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag, abends 6 Uhr. Salbe mit Cegen.

Stittungen. Amn: Montag 7.45 Uhr für die verft. Natharina Celnidt, geb. Huber. DL Messen: Montag 6.45 Uhr für Ratharina Eppert und ihre Magehörigen. Montag 9.15 Uhr für die Familie Hillip Anton Dormann zu Wiesbaben. Tonners-tag 7.45 Uhr für die der Verft, Katharina Gefardt, geb. tag 7.45 übr für die dern, Katharina Edarde, ged. Hiber: 9.15 übr für die Berfürdenen der Familie Andereas Cherbarde und Auma ged. Maller. Samstag 6.45 übr für die armen Seelen nach der Meismung der Stifterin; 7.45 übr für die verit. Freitrag Robale d. Baren, ged. Weidenbach; 9.15 übr für Bilbelm Gottiren.

Pfarrfirde gur bl. Treifaltigfeit.

6 Uhr Frühmeife, 8 Uhr sweite bl. Meije (ge-meinschaftliche bl. Rogunumion bes Bereins ber christ-

lichen Mutter), 9 Uhr Rinbergottesbienft (bl. Ref)e mit Bredigt), 10 Uhr Hochant mit Bredigt. — 2.15 Uhr Christenlebre und Anbacht, 8.80 Uhr Anbacht mit Ehristenlehre und Andacht, 8.30 il de Andacht firt Tredigt iftr den Berein der driftlichen Mitter, 6 libr Kriegsbittandacht.— An den Bochra-tagen sind die h. Messen unr 6.30, 7.30 und 8 libr: Mitthood und Samstag 7.30 libr Schulmeise.— Montag, Milliwoch und Freitag, abends 6.10 libr, in Kriegsbittandacht.— Beichtgelegen beit: Commtag trüb von 6 libr an, Samstag 5—7 und bon 8 libr an.

Bridertapelle Schulberg, Sonntag, ben 25. Nov. 6.30 Uhr hl. Meije; 8 Uhr hl. Meije mit Bredigt; 5 Uhr machn. Segensandacht. Briddigelegenbeit: Samstag bon 4-7 und nach 8 Uhr, Countag früh bon 6 Uhr an.

St. Josefshospital. 7,45 Uhr bl. Meife; 8.30 Uhr M. Meife mit Bredigt; 3 Uhr Segensanbacht.

St. Marienpfarrfirde in Biebrid am Abein. Sommtag, ben 25. November 1917, vorm. 6:30 Uhr: Beichtgelegenbeit; vorm. 7 Uhr: Frühmesse; vorm. 8:30 Uhr: Brichtgelegenbeit; vorm. 9:45 Uhr: Prühmesse; vorm. 8:30 Uhr: Brindermesse; vorm. 9:45 Uhr: Prühmesse; vorm. 9:45 Uhr: Prühmesse;

Berg . Beju . Pfarrlirde, Biebrich am Abein. Sommiog, ben 25. Robeneber 1917, porm. 6.30 Ubr: Beichtgelegenheit; porm. 7.30 Ubr: Frühmeffe; porm. 10 Uhr: Hochamt mit Berdigt. Denach Borromäus-verein Rachm. I Uhr: Christmlehre und Allerselen-Andant; nachm. 4 Uhr: Mariembereint; nachm. 5 Uhr: Inglingsverein mit Bortrag: "Unsese hf. Kirche im 16. Jahrhundert". Täglich 7.30 Uhr hl. Wesse. Bon-tag h. Wesse für die Verkordenen der Hamilie Schmidt. lag bl. Meije für die Berkordenen der Hamilie Schaubt. Dienstag: Seefenami für die Berhordenen der Femilie Dr. Bonati. Mitwoch dl. Meije für das beret. Frün-lein Iodanna Horne. Tonnerstag 7.15 Uhr: Ingel-ant. Freitag dl. Meije für die Berhordenen der Framilie Bund; abends 7.30 Uhr: Milerise en-Andacht. Samstag dl. Meije zu Khren der Mutier Gottes: nachm. von 5 Uhr und abends von 8 Uhr ab ist Geiegenheit zur dl. Beichte.

St. Rilland Pfarrfirde, Biebrich Batbitrate, Somntag, ben 25. Robember 1917, 7.15 Uhr: Bridmeife; 10 Uhr: Dochamt mit Frebigt; 2.15 Uhr: Ehriftenleher und Segenkandacht: 5 Uhr: Berjammilma bes Idnglingsbereins. H. Beichte: Sametag b Uhr Somntogunorgen 6.30 Uhr. An Werttagen bl. Meis 7.30 Uhr. Mittwoch und Samding ilt Schulgotrebiens. Townerstag 7.20 Uhr: Dl. Segenkursse und Kriegs-bittanbacht. Somntag 11 Uhr: Korromäusverrein.

Docheim, Conntag: 7.45 Ubr: Frühmelje; 10 Ubr: Hochamt mit Brebigt; 2 Uhr; St. Nichnelsenbate Dereng Bibliothet. Gelegenheit sur bl. Beite Samstagnadmittags bon 4 und Conntag Trub von 6.45 Uhr ab.

Connenberg. Conn- und Geiertags: Britt-messe mit Bredigt 7.300 Uhr; Dockamt mit Bre-bigt 10 Uhr; Anbacht 2 Uhr. — Werflags: if Worse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An ben Boraben-ben ber Sonn- und Feiertage um 4 Uhr, sowie Sonntags bor ber Frühmeffe.

Bierftadt. Sonntag um 8 Uhr M. Meffe; 9.30 Uhr Hochamt mit Bredigt; 2 Uhr Andack.— Montag und Donnerstag bl. Meife 7.15 Uhr, an ben fibrigen Tagen 6:10 Ubr.

Gebenheim. Um 10 Uhr Dochamt mit Prebigt.
Gitville. Sonntag. 25. Nov., 6.45, 7.45, 8.45 Uhr.
M. Meffen; 10 Uhr Dochmu; 2 Uhr Christenlebre umb Birtombacht; 4 Uhr Mariembrein. — An Wertlagen; 6.15 Uhr Frühmeffe; 7 Uhr Bartmeffe; 8 Uhr.
hl. Meffe. Tienstag und Freitag, abends B Uhr.

Riedrig (Rheingau). Sonning, 7 Abr: Früh-messe: 10 Uhr: Hochamt (Stiftsomt) mit Arbigt: 2 Uhr: Andacht: 6 Uhr: Stiftsocher und Komplet: Samstag: 4 Uhr: Beichtgesegenheit; 7.30 Uhr:

Berchigelegenbeit; - 8.15 Uhr: Amt mit Berbist, Samstag: v.80 Uhr: Dt. Metje, dann Brichigelegen-

Johannisberg i Rhg. Sonntag, 7.30 Uhr Frühmeise; 9.30 ilhr Amt mit Bredigt; 2 Uhr Radmittagbandacht. An Wochentagen sind ht. Messen um 6.20 und 8 Uhr. — Beichtgelegenheit an Samstagen und Tagen vor Feicrtagen von ü lihr ab und Sonntagmorgens von 6.30 libr an

Es sind eingetroffen:

1 Waggon: Porzellan

Raffeegeschirre Frühltücksgeschirre Teegeichirre Speifegeschirre

Reien.

in weiß und mit mobernen Dale. 3 Waggon: Glas

Schüffeln, Teller, Platten, Bierbecher, Beinglafer, Butterbojen, Buckericalen, Marmeladedofen.

1 Ladung: Steingut

Bafcgefdirre, Speifegefdirre, Teller, Taffen, Borratstonnen, Sag-Schiffel, weiß und bemelt.

1 Waggon:

Rochtopfe, Wafferkeffel, Durchichlage, Milchkannen, Raffeeflafden, Effentrager, Becher, Löffel.

Im ersten Stock: Spielwaren in reicher Auswahl.

Wichtig!

Der frühzeitige Weihnachts-Geschenken sei es in Spielwaren, Geschenken Ginkauf von Beihnachts-Geschenken Artikeln oder praktischen Haus- haltungsgegenständen, it in diesem Jahre aus verschiedenen Gründen ganz besonders zu empsehlen. Wichtig! Je früher man kauft, desto größer die Auswahl, destoniedriger die Preise.

Kaufhaus A. Würtenberg

reugane 11

Wiesvaden

Neugasse 11

Dersammlung

Sonntag, 25. Rov. 1917, abenbs 8 Uhr in ber Restauration Fastinder

Wichtige Beiprechung. Unfere Mitglieber und alle fathal. Bereine werben bierge fibflichst eingelaben, Bablreiches Er-icheinem bringenb erwunsicht.

Katholisches Kasino, Eltville

Weihnachtsbitte

In ben brei berfloffenen Rriegewintern ift ber Fürsorgeverein Johannisfift

mit teiner Bitte an bie Deffentlichfeit getreten Run aber zwingt und dringende Not, mildtatige bergen um bille angurufen und gu bitten gum Beibnachtofefte, bem Tefte ber Liebe, auch unferer gu gebenten.

Sauglinge, Rleinfinder, ber Ergichung bebilri. tige Matchen, bes Schupes benötigenbe Mutter weilen in unferem Gurjorgebaus, fie alle find arm. Es gebricht uns an Mitteln, um für beren Unterhalt und Rleibung aufgufommen und mehr biefer Silfabebueftigen aufgunehmen, für bie noch genügend Raum borbanben ift. Bebe Gabe, auch gotragne Wäschen Kleidungsstücke, Betten und Hausrat werden bantbar angenommen bon ben ellintergeichneten : Frau General Bennin, Raifer Briebrich-Ring 80, Freifrau von Bleul, Bierftabter Str. 40, Bel. Grogmann, Luifenftr. 27, Frau Direttor Schipper, Silbaftr. 10, Freifran von Suberg, Ublandftr:18, Fran Rechnungerat Trimbern, Moripftr. 54, Fran Bebeimrat Wefener, Rubenheimer Str. 11. Bon ben Berren: Dr. med, Chrift, Rheinfir. 48, Stadtverordneter Bint, Frantenftr. 14, Stadtpfarrer Beifil. Rat Gruber, Buifenfte. 31, San. Rat Dr. Schrant, Abeiheibftr. 49 und im Johannisftift, Platteritr. 78.



Bahnhofstr. 5 WIESBADEN Welefon 59, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte des in und Austandes Moderne Möbellagerhäuser nebun dem Haupthabnhot,

RW

Gde Merinftrafe.

Bor., Radm ttag.

und Abend-Aurje.

Befondete Domen-

Mbrillinger.

Inhaber und Letter :

Emil Strans.



in sümtlichen handels-wissenschaftlichen Fächern, namentl, in all Buchithrungsarten, Rechnen, Korrespon denz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Lebroller guess on Director-

Berlitz-Schule

Stenographie = Smile Stolze-Schren Dienit g 27. Hop., abs, 8 libr Gewerbeichulgebaube.

Rheinbr. 48 blit auch nachmittags wieber Spreditunde Telephon Nr. 2970

Balte porlanfig bon nammittags & Uhran Spred finnden

C. Bieroth prafrifder Bahnargt Br. Burgftraße tott.

In fleinem Banthalt Madchen

gefucht, bas tomen grinbl elermen tannt. Reine erlernen fannt. Reive große Bafcht. Benn Dr. Reiter-mann, Bonn, Wilhelmftroge 10.

Greentl. Madden bei guter Behandlung und guten Lobn gefucht. Rabn, Frankfurt (DR.), Johnftrage 12, 1.

Junges Madden ju einem zweijfhrie, Rinbe gefucht. Rab. G. Dütter, Bicebeben, Maritfir. 22.

3g. bedentl. Dadden für alle Sansarbeit bei Somitimanid folgefudt Jean Sepp, Anapjach,

Reftaurant "Roiner Dof". Elicht, Alleiumadden auf jefert gefucht. Schut, Luremburgplat 3, part

Cucht. Madchen in finberlofen Senshalt bei gut. Lobn gefucht. Frau R. Wetter, Wiesborf Rh.

Gewandtes Madchen für Lide und Danserbeit 3. 1. Des ges. Weinberger, Mannheim, Friedrichsring 38.

Sauptitrage 177.

Eugtiges Madden bas fochen tann umb bie Canearbeit verftett, in fleine Bonitie gel. Welchers,

Rat olifches, fleifriges Dienstmädchen geincht. Bonn, hufarenftraße 2, Clafthaus Raijer Bitheim"

Tuntig. hausmadnen Billa "Carmen"

Miebbaben, Abeg : Strafe 2 MLetumadaen in tiein. Sanshaft (3 Berl) für fofort es bald, gefucht.

Böhler, Frankfurt. M. Begelmeibitroft fin I. Brabe, fleißige

Buchbruderei ber

Rheiniften Bolfszeifung Mriebrichftrofe 30.

fteiner-Strafe 10. Dodo

für Drudereihilfsarbeiten, bei guier Be ablung gefucht.

Mebden für panfarbeit gefucht. Bliesbaben, Schler. Mädchen

fitr Danshalt gefucht. auch bom Banbr. Becher, Frankfurt am Main, · Trierifdenaffe 1.

Aeltere Dame

(Sethiverforg.), find. in Nein Candhaufe a. Mh. Aufmahme. Celeg. f. Aleinvichhilt. Auhlen n. Ledensmittel werd. befargt. Abreffe gu erft. im Berlog tiefer Beitung.

Freundl. mobil. Simmer an vermieten. Bliebbaben, Platterftraße 22, I. I.

Umpressen

bon Saten in Bilg Belont, Belbet, fomie Umorbeiten bon lofer Mudführm

Jenny Matter Wiesbab., Bletchftrage 11

bin ichones Rind n verfauf, b. Wenblin Meth, Reuborf.

Was schenke ich



Weihnachten?

Jed

Zameta

Betr elemnen ip eftellen:

Montage 8 Dienstag Mistress R

Samme biefelbe folonne. Ro citung toerl ber auf be gegeben. De nich ftets Ebeireftelle meinen wir eneralfonn 17 bett.

2. Bei un Matteis ha шпь 2 ил mgebenen 6 nittags ein unter Siffer 3. Der g son 7 libr Tie tägliche ber Arbeits Der Grubbe bon 2 Stun helle auf b plan bestimm 4. Die Br Wonnen 1

eiben Refe mmittelbar 0 Minufer fule ftatt. er Muszahl te eingelne brern bon in au führ ago givische Whit abend 4. Befreit ulegen, baf abcamt ge de wirb at

nad ber obe abnung Be te gegen b benbe Birfi Bicabo Bef

demember. Bernieber berben erfud balbigft im f Martiftra mifchen 9-Much to Bege erfolge

Biest 3m Rid purbe ber

Betri

n allen 25 Hs nachm Rur i imammen m

Wiesbi

I dingilality

WIESBADEN

Withelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 228, 6416 alle bankmässigen Geschäfte

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltu:

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewanschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Befanntmadung. Betrifft Forderholonnen.

1, Die am 23. bd. Mis. eingeteilten Gorber-fonnen werben ersucht, fich fortan wie folgt gu

Montage und Donnerstage: Förderfolonnen I und 2 Dienstage und Freitage: Borbertolonnen 3 unb 4 Mittrosche und Gametage:

Referve-Fordertolonnen 1 unb 2

Sammelvlat jebesmal 6 Uhr 45 Minu-en vormittags im Strafenreinigungsbepot kertramstraße 15. Dortselbst sammelt fich tägtich m biefelbe Beit auch bie ftanbige Forberrionne. Notivendige Aenderungen in dieser Ein-eitung werden durch die Zeitungen veröffentlicht ver auf bem Sammelplat mintlich befannt itb ftete auf bem Cammelplat ober an ber irbeiteftelle angeordnet. Unentschulbigges Richter-Beinen wird gemäß § 8 ber Berfügung bes stellb. 17 betr. Bermeibung von Transportstörungen

2. Bei unworhergefebenem Schweefall und bei latteis haben fich bie Referbe-Forbertolonnen und 2 unaufgeforbert auf bem oben auegebenen Sammelplay 6 Uhr 45 Minuten bormittags einzufinden. Richterscheinen wird wie

Inter Biffer 1 beftraft. 3. Der ganze Arbeitstag rechnet von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags, der halbe von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags. Die tägliche Arbeitszeit wird nach Benehmen mit bet Arbeitoftelle jebesmal vom Kolonnenleiter iber Gruppenführer festgesett. Die Mittagspause von 2 Stunden wird je nach Lage ber Arbeits-telle auf bem Sammelplat ober bem Arbeits-

4. Die Lobnsahlung findet für ble gorber-telonnen 1 und 2 Donnerstagabenbe, für bie borbertolonnen 3 und 4 Preitagabenbe, für bie eiben Referve-Gorberfolonnen Samstagabenb8 umittelbar nach beenbeter Arbeit von 5 Uhr Minuten nachmittage ab in ber Gewerbefule fratt. Die Kolonnenleiter werben erfucht, bei muszahlung ihrer Kolonnen hingegen zu fein. ie einzelnen Gruppen find bon ben Gruppenbrern bon ber Arbeitoftelle aus gefchloffen bortin 311 führen. Rachsahlungen finden nur Mon-igs swischen 5 lihr 30 Minuten nachmittags und Uhr abende fratt.

h Befreiungsgesuche sind so rechtzeitig bor-alegen, daß sie vor dem Arbeitstag durch das abeamt geprüst und beautwortet sein fonnen. Is wird ausdrücklich baraus hingewiesen, daß ber oben erwahnten Generalfommanbo-Beribnung Beichwerben gegen bie Berangichung fofie gegen bie bobe ber Bergutung feine aufichiecenbe Birfung haben.

Biesbaben, ben 23. Robember 1917. Der Magiftrat.

Dier und auswärts wohnenbe Berfonen, tide bereit find, Rinber fur Rechnung der Armenverwaltung ober ber General- und Bernfevormundichaft in Bflege an nehmen, betden erfucht, fich unter Angabe ber Bedingungen mibigft im ftabtifden Bermaltungegebanbe, Darftftrafte 1, Bimmer 17, vormittogs wijchen 9-12 Uhr zu melben.

Much tonnen bie Delbungen auf fcrifilichem Bege erfolgen.

Biesbaben, ben 22. Robember 1917.

Der Gemeindewaifenrat.

In Rudficht auf Licht und Roblenerfparmis

Betrieb im fadt. Schlachthof

allen Werftagen ben vormittags 8 Uhr his nadmittags 4 Uhr feftgefest. Rur in biefer Beit fonnen Salnchtungen wermemmen merben.

Biesbaben, ben 1. Rebember 1917.

Stabt Edladthof-Bepntation,

Vorschuss-Verein

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Hafteflicht

Friedrichstrasse 20. Gograndet 1869.

Bankgeschäft und Sparkasse. Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. - Fernsprecher 6190, 6191, 6132

Mitgliederzahl am 1. Januar 1917: 8670. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,145,448,72. Haftsumme: Mk. 8,670,000 .- Reserven: Mk. 2,637,334,62.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung Haussparkassen. Aufbewahrung der Sparkassenbücher.

> Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

im Sildbahnhof.

Amfliches Rollfuhrunternehmen der Königl. Dreug. Staatsbabn Spedition von Gutern aller Art

Gernipr, 917 u. 1964.

Sernipr. 917 u. 1964.

Badhaus Um Arangplah.

Bel.: E. Becker. Thermalbader

eigener On Ile 6 St. 3,50 infl. Ruberaum und Trinkfur.

Vom 18. November bis 2. Dezember crhilt jeder, der sich bei mir eine Aufnahme von Mk. 4.50 an bestellt

ganz umsonsi sein bild mit Karton 18×24 cm. Mod. Fotos in künstler. Ausführung. Skizzen in jed. Größe. Vergrößer-

und Verkleinerungen nach jedem Bild. Aufnahmen bei jed Witterung v. 9-- TUhr in gut geheir. Raum. Schnelle Bedienung. Nur erstel. Material.

Kunst-Atelier Foto-Elektra Micheleberg !

ledermann

kann Harmoniam das schönste Haus-Instrument ohne jed. Notenkenntnis sofort 4stimmly spielen. Ill. Kataloge über Harmoniums von 70 Mk. an u. Spiel-Apparate

umsonst.

Aloys Maler, Fulda Kgl. u. Papath Hoffiet.

Miet-Pianos

Rheiner: 82. Schmitz Wiesbaden

Mavierdimmer (bitab) Joseph Rees, Biesh, Doppel merftrage 28, Tel 8063.

Gett auch nach auswärts.

Ansgabe neuer Reichsfieischkarten

Die Ausgabeber Reichsfleifchfarten für die nächften vier Bochen erfolgt am Mon-tag, ben 26. Robember be. 38., gegen Borlage bes haushaltsausweises und ber Martenausgabefarte und gegen Abgabe ber Stammabfcmitte ber foeben abgelaufenen Bleifchfarte:

1. In ben hiefigen Mengereien für alle Brivathaushaltungen, die fich im Besitze von soviel (braunen) Stammabschmitten befinden, wie Berfonen auf ihrem baushaltsausweis betzeichnet finb.

2. 3m ebem. Minfenm, Bimmer 18 für alle Saushaltungen, die nicht die volle Bahl threr Stammabidmitte befiben, fet es, bag fie Stammabidmitte berforen ober infolge baus fchlachtung gurungegeben baben.

3. 3m chem. Mufenm, Bimmer 38 a) für bie Saushaltungen von Sotels, Anftalten, Gaftwirtichaften ufto., bie ibr Fleifch auf Besugsichein begieben; b) für Militarperfonen.

4. 3m ehem. Mufeum, Bimmer 34 für bie Inhaber von Krantengufahfarten.

Für die Absertigung in den Rebgereten (vergl. Biffer 1) ift folgende Buchtabeneinteilung genau innezuhalten:

A-D	Montag	8-9	uh
E-G		9-10	
H-J	*	10-11	
K		11-12	
L-0		12-1	
P-Schm Schn-T	100	21/4-81/4	*
U-Z	N. Common	41/4-51/9	*
A-Z	*	51/6	*
200	M	W. 18	

Biesbaben, ben 23. November 1917. Der Magiftrat.

Um Dienstag, ben 27 Robember 1917, von bormittags 10 Uhr ab, verftrigere ich

zu Destrich

im Saufe bes berftorbenen Mbam Betri, bie gu beffen Rochlag geborigen Mobilien als:

Rachlas gehörigen Mobilien als:

4 fonnel. Betten mit Goßhaurmatrapen, 3 Kinderbetten, 1 letlir u. 1 2-tür. Aleiberichtand, 2 letür. u. 1 2-tür. Wößchesignand, 4 Kegulateure, 1 Granduhr, 2 Wochschonsele mit Marmophatien, 2 Vochschichtandien mit und desal. ohne Warmophatien, 2 Vochschichtandien, d. diverse Spiegel, 1 Sofa mit 6 Vochterkühlen und 2 Sefel, 1 Sofa, 1 Sofa nud 6 Vochkenkühlen und 2 Sefel, 1 Sofa, 1 Sofa nud 6 Vochkenkühlen und 2 Sefel, 1 Sofa, 1 Sofa nud 6 Vochkenkühlen und 2 Sefel, 1 Sofa, 1 Sofa nud 6 Vochkenkühlen und 2 Sefel, 1 Sofa, 1 Vofa nud 6 Vochken, 1 Vochschichten, 2 Vochschichten, 1 Vochschichten, 2 Vochschichten, 2 Vochschichten, 2 Vochschichten, 2 Vochschichten, 1 Vochschichten, 1 Vochschichten, 2 Vochschichten, 2 Vochschichten, 1 Vochschichten, 1 Vochschichten, 1 Vochschichten, 2 Vochschichten, 2 Vochschichten, 1 Vochschichten, 1 Vochschichten, 1 Vochschichten, 1 Vochschichten, 2 Voch Weigheigel, 2 Bedestten, 2 Beicheide, 1 trensportables Gerätehenschen, 1 Bartie Gertengeräte, 1 Karren, 1 Borrie Weinbergapfähle und Bohnenftangen, 1 großer Bactifch, 1 Plaichengeitell mit Plaichen, 1 Korbstafche, biverfe Helb-und Leiebunen, 1 Kliegenichrant, 1 State, 1 Legel, 1 Schleifterm, 2 Merlingfrahnen, 1 Flaichenferd, biberfe Moterialien, für Gattler und Tapegierer und bergi, mage öffentlich, meiftbietent gegen gleich bare Bablung. Mabesheim, 2'. Rebember 1917

Schnellert

Gerichtsvollzieher is Ritbesheim a. Rib.

fteben von Montog vormittag ob gum Berkauf ber Frig Craf Bitme, Edweinehanblung, Eliville, Tamnefrahe 30.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3

1917

albitrabe 15 10 libr

Brebigt, An Werte r: Früh-

45 Uhr: Bribent, fyta-legen»

ger,

. m.

Belout annt tobels atter

Wendlin

ftrage 11

taschen,

taschen,

Walhalla-Cheate

Vornehmes buntes Theater ::

Wegen des starken Andranges finden

Zu halben Preisen nachm. 3 Uhr. 2. Vorstellung 5 Uhr. 3. Vorstellung 8 Uhr

In jeder Vorstellung der neue hervorragende Spielplan.

Im Kaffee:

Die beliebten

Tulpenstiel - Konzerte!

Bitte ausschneiden! utschein für eine Platzkarte im Wathalia -Thonter

Gegen eine Vergütung von 50% an d. Abendkasse umzutauschen Gültig vom 26. -30. November. wochentags. ****************

Danksagung.

Für die berzliche Teilnahme, sowin für die vielen Kranzspenden an dem Begräbnisse unseres innigatgeliebten Sohnes und Bruders

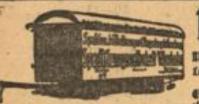
der am 26. Juli 1917 in Frankreich den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist, sagen innigsten Dank, sowie sämtlichen Vereinen, dem Lazarett Tiefental, seinen Kameraden und Kameradinnen.

> Die tieftrauernde Familie A. Albus.

Rauenthal, den 22. November 1917.



nach jed. klein. Bilde oder aus jed. Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden bliligst aus-geführt. Emaillebilder L. Broschen usw. Bestes Festgeschenk — Bleibende Erinnerung Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.



unter Gerantie. Lagering gonger. Cinrictungen u. einzelner Stude.

An- und Abfuhr von Waggens. — Spedifioner Schweres Salifuhrwerk. — Befering bon Sand, Ries und Gartentles.

Sueditions-Befellichaft Wiesbaden & T. nur Abolfftrage I an ber Rheinftrage.

Micht zu verwechsein mit anderen girmen! 279 Zefephon 272. — Telegramm - Aberffe: "Prompt". Bigene Legenblufer: Wolfftrahe I unb auf bem Gater-bahnhofe Biesbaben . Woft (Bleifeanidiub).



in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Wiedereröffnung meiner Gastwirtschaft

am Sonntag, den 25. November cr. J. ROSÉE Ww. WINKEL AM RHEIN "Zum Kaisersaal".

Lofal-Gewerbeverein Biesbaden

Freitag, den 30. Rovember, abends 8.30 Uhr

ordentl. General - Berfammlung im Bereinigimmer ber "28 artburg".

Tagefordnung: 1. 3abreibericht. 2. Bericht ber Medmungaprüter. 3. Rechnungsablage unb Jahresvoranichlag. 4. Wahl ber Rechmingsprifer. 5. Neu-Kandemitglieder Herren Baumeister Chr. Dahne. Schlassermeister R. Gath. Spenglermeister Andwig Haberflod, Sundified der Dambwerfokunner A. Schroeder, Malermeister Eduard Schmitt, terner Erfahrabl auf der Jahre für den verkordenen Schulknachermeister Emil Rum d. f. Anderweite Organifation ber Allgemeinen Geverbeidnile,

Bu gablreicher Beteiligung labet ein Der Borfigenbe.

Stenographen-Berein ,, Gabelsberger" Winfel am Rhein

fuct. Gintritt jebergeit.

Lehrgang für Anfänger

bat am Dienstag begonnen. Wegen ber übermis ftarfen Beteiligung werben gwei Rurfe fattfinden und gwar jeben Montag und Donnerstag, abenbs um 7 begie. 1/2 Uhr in unferem Unterrichtslotol

Binkel, Sauptstraße 67.

Bester Termin für weitere Unmelbungen ift Dontag. ben 26, be. Mite. Donorer Mit. 8 .-Der Fortbilbungs Unterricht mit Ginführing in bie Rebefdrift ift jeben Freitag, obenbe 8 Ilht. Die Mitglieber werben um gablreiche Beteiligung er-

Der Borftand.

Rath. Aanimann. Berein Biesbaden Jugend : Abteilung

2. Dezember

im großen Saale der Wartburg, Schwalbacherfte.

Ordeftervortrage -- Anfprache.

"Die Bettelmusikanten" Schmipiel in 5 Miten bon Dr. Gauft 1. Blot (numeriert) 1 Mt., 2. Plat 50 Big. Anfang 7.30 Uhr (puntilich).

Es empfiehlt fich Rotten im Borverfruf get nehmen bei f. Rauch "Rhein, Bolfegeitung", Friebricfftr. Es labet freundlicht eine Der Borftand: D. Babft, Replan,

E. V., Wiesbaden

Freling, 30. Hovember 1917, abends 7.30 Uhr in der "Turnhalle", Schwalbacher Str. 8

Numerierte Plätze

ru Mk. 4.- und 3.- für Nichtmitglieder nur in der Musikalien-Handlung Wolff, Withelmstrasse 16.

Daselbst erbalten die Mitglieder numerierte Piätze
gegen Zahlung von Mk. 2.— bezw. Mk. 1.— Mitgliedsund Be karten sind zur Abstempelung vorzulegen.

Der Vorstand.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, ben 24. November, nochmittags 4 Ubr: Abonnemente-Rongert bes Stabtifchen ordefters, Leitung: Derr Hermann Ermer, Stabiffer Burfabeilmeifter: 1. Davertüre gur Ober "Der Sabifdacht" (F. v. Holiem). 2. Ständen (F. Schaber).
3. Bolondse (E. Laston). 4. Sobarenmusis (A. Blubinferin. 6. V. Finale and ber Over "Fanst" (Ch. Gouned). 6. Frinnerung an Chorin. Fantafie (H. Beffer). 7. Marichpelfa (H. Biltwer). A Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saule: Sampbonie-Kon-pert. Beitung: Deer Rart Schwicht, Stäbtischer Mugit-bireftor. Orchester: Stäbtisches Kuronbester. Bortrags-Somphomie Rr. 6 in Febur, paftorale van Beethoven), a) Erwachen beit. Emprinbung, ber Unfimtt aut bem Lanbe; b) Gjene am c) Luftiges Beitammenfein ber Landleute, Gemitter, Sturm: b) hirtengefang - trobe und banto. Geistie noth Sturm. 2. Duverture gu "Tannhaufer" (R.

Königliche Schauspiele.

Camstag, 24. Mobember, abenbl 7 Uhr tiffe Di. Di. Tr. A. M. Williner und Deinz Reichert. Wit Be-nühung bes Komans "Schwammerl" von Tr. Rindel Dans Bortich. Munit nach Franz Schwett. In die Bühne bearbeitet von Deinrich Berte. In Szenz geseht von Derrn Ober-Regisseur Medus. — Ber-ionen: Franz Schubert: Derr Scherer — Baron Schober, Lichter: Derr Dans — Morth von Schwind, Maler: Derr Neume — Lupelmeiler, Beichner: Der Oder Barbare Michael Road Codmorniumer: Der Maler: Berr Keune — Rupelwieler, Zeichner: Berr Diter — Johann Michael Bogl, Hoberemiunger; Berr Schützendert — Gert Schützendert, banischer Gesandter Serr Kodine — Geriffern Ticoll, Hobalabenmifter Herr Kodine — Geriffern Ticoll, beisen Frau; Fran Toppelbauer — Hans Aran Toppelbauer — Hanse Ischel, beisen Hau; Fri. Heile Geiter — Temorielle Gisbitta Cirili, Hobert Todater — Temorielle Gisbitta Cirili, Hobert Todater — Temorielle Gisbitta Cirili, Hobert Todater — Temorielle Gisbitta Cirili, Hobert Gattlermeiner: Berr Tener — Kerdinand Kinder, Polibalier: Berr Tener — Kerdinand Kinder, Polibalier: Berr Derr Leiter — Kerdinand Kinder, Polibalier: Berr Derr mann — Nowotny, ein Bertranter: Derr Andrian — Ciri Kellner: Derr Caril — Schmi ein Pillolo: Fri. Leug — Balt, Tienstmädden ber Ticköll: Fri. Erog. müller — Rodl, Studenmädden ber Erifi: frau Beckt — Frau Brontehberger, Hansbeforgerin: Fri. Kuller müller — Rost, Studenmädigen der Grifi; fran Becket — Fran Brontehderger, Dausbesorgerin: Fri. Koller — Fran Becker, Rachbarin: Fran Biel — Stingl, Badermeister: Derr Svien — Krantmeber: Indestor: Gerr Verfing — Golfssänger: Derr Schud, Derr Kreugweiser. — Tamen und Herren der Echalffacht. Eitzelte und Herren der Echalffacht. Mägde, Kinder, Gernadiere ulw. Ter erste Mt. spielt im Högde, Kinder, Gernadiere ulw. Ter erste Mt. spielt im Högde, Schuma, der dritte am "Naze" im Hispan. Der der Handlung: Wien. — Beit: 1826. — Musikalische Leitung: Derr Kapellmeister Robeter. — Epicileitung: Derr Ober-Regissen Medan. — Ende 10 Ubr.

Residenz=Theater

Samilag, 24. Nobrmber, nachmitlags 3.30 Ubr: Zurandot, Pringeffin von China. Ein tragitomi-Turandot, Primarfin don China. Ein fragionisches Märchen in fünt Alben (lieben Bilbern) nach Gloui von Friedrich von Schiller.— Ende 5.30 Uhr. Mösends 7 Uhr: Melatie. Ein Ledensdild in vier Arten von E. Band. Tentich von Ale Otten Spickleitung: Tr. Herman Band.

Samutag, den 25. Rovember 1917, abends 7 Uhr: Melatie. Ein Ledensdild in vier Mren von E. Band. Bentich von Elje Otten. Spielleitung: Tr. Herman Band.

Thalia=Theater Bernehmites Bickelpielhand Bom 22. bis 26. Robember, nachmittags 4, 6 und 8 librs Oftpreußen und fein Sindenburg, Beterländiges Schaufpiel in 5 Mien von Richard Schott. Biefit von Prof. Ferd. hummel. Das größte Filmwerk der Gegenwart! Docerichnitiember Wirtung. Ueber 50 000 Mitmirkenbel Auch für Die Jugend erlaubt! Gintrittspreis far Grmad fene: 65 Bfg., 00 Pfg lis2.- Dit, fur bie Jugenb: 35 Big., 55 Pfg u 10 Bfg

bestens empfohlen. Besitz. t W. Engel

Aroher Feldberg Ganhans Walfüre

mirb von Touriften befters empfohlen — Telefon 82, Umt Maighein. — Magige Breife. Penfion von IRt. 4.50 an. - Refervezimmer für Bereine.

Mitbürger!

ie unterzeichneten Parteien haben fich fur bie bevorftebenben Stadtverordnetenwahlen auf nachftebenbe

geeinigt. Bir glauben in ber anbauernben ichmeren Rriegegeit unferer Burgericaft burch Bahrung bee Burgfriebene in gefchloffener beutscher Ginigteit am beiten ju bienen. An unfere Mitburger richten wir bie Bitte, von ihrem Babirecht Gebrauch ju machen und ben vorgeschlagenen Ranbibaten ihre Stimmen gu geben.

III. Abteilung:

Muguft Dietrich, Raufmann. Jofef Wint, Schreinermeifter. Otto Daeje, Bewertichaftsfetreiar. Carl Beffemer, Biegeleibefiger. Friedrich Raltwaffer, Tapegierermeifter. II. Abteilung:

Dr. M. Alberti, Juftigrat. Dr. Ernft Degenhardt, Prof. Carl Maltomefine, Raufmann. Billy Mary, Raufmann. Bilh. Renendorff, Rentmer. Deine. Bolff, Doj-Dufitalienbanbler.

I. Abteilung:

2B. Elge, Beh. Regierungs- und Forftrat. &. M. Glaefer, Sabritbefiber. Dr. M. Broebiting, Sanitatorat. D. von Utriei, Oberforftmeifter c. D. Ougo Bagemann, Raufmann. Grfantwahlen: G. Balentiner, Generaltonjul, für Rommerzienret &. Cohnlein Babit bis Ende 1919. Ferner Dr. Gruft Dinn, Profesjor, Reinhold Made, Profesjor, Banl Ceifert, Rommergienrat als Erfat für Dr. 3. Bergmann, Dr. 2. Dreger und Generalleutnant bon Dreifing bie Ende 1921.

Biesbaden, den 20. November 1917.

Das Wahlburg der vereinigten Parteien

befindet fich an den Wahltagen im Dotel

"Union", Reugaffe 9, 1 Ereppe boch.

Die Bahlen finden ftatt: für die III. Abteilung: Montag, 26. November 1917

vormittage 11 Uhr bis nachmittage 2 Uhr und 5 Uhr bis 8 Uhr abends für bie Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Budftaben

A bis E beginnen: in ber Turnballe Bleichftragen Schule,

ber höheren Dtabdenidule am Bofeplan (Gingang von ber Donheimerftr.) ber höheren Mabdenichnle (Gingang Mithlgaffe)

Caftellftrafen Conle

für die II. Abteilung: Dienstag, 27. November 1917

bormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Rathand, Bimmer 36 a

für die I. Abteilung: Mittwoch, 28. November 1917

bormittags bon 11 bis 1 Uhr im Rathans, Bimmer 36a.

Die Borftande

ber Sandwerker-Bereinigung

ber Konfervativen Bereinigung

des Wahlvereins der Fortschrittl. Volkspartei des Nationalliberalen Vereins

des Sozialdemokr. Wahlvereins

des Zentrums-Wahlvereins.

alle & leitung, b beireffen, beivirfen Die

rien Beit

Fich ficher

feiner ein

bem ehre Webächtni

in ftolger ber Rebe bei ben b

Bir t

Bon Kön Edvidial, nur übri feinen Do Sunger gi Tranen 31 ren Gefbi Bon ftoly frophe as Chuarb e #Reftmade die Bufur Sar Wife! bie geschi berfount. ben Witte Granfreid imperiali miffen der Rusiand Spipe ein ton be ur ein 2 nur treif Groffbrito sur Berju arbs ber ten, gefai Bahr lan uniereriei ein touiste munbernö MEXII refthofe 9 lange auf mit Ggebi mals but men berei getan bab lagen, ba in Sibirie bor that

> Ein fie im Mars. angelünbi trage ber chafter @ manan. ichen Sto boherm 2 Midt, ob banbe bei bas Sar Comberfri derabe et Thron 311 lettet. W England Joh unb einen geie едониен bel umb e Bolf bie b men batte der ja ber mis man wuxben K He bie be

ein Teicht Edidfor nicht von bu bringe und fein midits me menn er

bein Troig

gaben tio

ten Radi ral hanbe Suichen j Storaffuite iritannier ter, ber m ertind, ber bes getroi